



NEW



NEUBEURER WISSENSWERTE No. 92

Ein Magazin der Altneubeurer für die Neubeurer Gemeinschaft
Verein der Freunde & Förderer Schule Schloss Neubeuern / Juli 2024

Liebe Neubeurer,

die erste Hälfte des Jahres ist schnell vergangen und sie war angefüllt mit Ereignissen und neuen Entwicklungen, die zugleich mit sehr viel Arbeit und Einsatz verbunden waren und auch immer noch sind. Schloss Neubeuern erlebt gerade die letzten Monate bis zum März 2025, in dem die Schule ihr hundertjähriges Jubiläum feiern wird und man kann sagen, dass diese letzte Zeit sehr deutlich herausfiltert, mit welchen Erkenntnissen und Aufgaben sie in ihr nächstes Jahrhundert starten möchte und auch starten muss. Alles dreht sich hierbei um ein wesentliches Wort – die Verantwortung.

So zeigt sich einerseits, durch das Weltgeschehen und die gesellschaftliche Entwicklung, dass es eine gemeinnützige Bildungseinrichtung, wie Schloss Neubeuern, unbedingt braucht – denn talentierten und wissbegierigen Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, sich ihren Bildungsweg zu den Berufen der Zukunft zu bahnen, ist quasi der Ast, auf dem unsere Gesellschaft sitzt. Wenn wir nicht besser dafür sorgen, dass junge Menschen motiviert und gefördert werden, dann verliert die Welt zunehmend ihren Halt.

Diese Erkenntnis führt unweigerlich zu dem dringend notwendigen Verantwortungsbewusstsein, das sich in jedem von uns einstellen sollte. Verantwortung übernehmen, um Verantwortung zu bewirken – darum geht es.

Um sich in diesem Sinne als gute Bildungseinrichtung neu zu bestätigen, dafür hat die Schule in diesem Schuljahr viel getan und viel erreicht. So nimmt das moderne MINT-Zentrum im frisch renovierten Westflügel nun ordentlich Fahrt auf und entwickelt sich zunehmend zum Anziehungspunkt für MINT-interessierte und begabte Schüler. Das Wirtschaftsforum hat erfolgreich für das Interesse und die Unterstützung von Unternehmern gesorgt, die ebenfalls erkannt haben, dass es ohne eine



entsprechende Motivation der Jugendlichen nicht geht. Der Stolz auf unsere Internationale Abteilung, die schon jetzt zeigt, wie bereichernd ein kulturelles Miteinander sein kann, beflügelt neue Konzepte in Richtung Austausch und eigene Erfahrung.

Die neue Website, die seit Juni online ist, vermittelt anschaulich, zu welcher spannender und weltoffener Entwicklungs-Reise die Bildungsjahre an unserem Internatsgymnasium werden können. Auch durch den neuen Schulleiter Thomas Straßer, der das Leitungsteam sehr positiv verstärkt, steht Schloss Neubeuern nun sozusagen auf der Pole-Position für eine erfolgreiche Zukunft. Die Schülerzahlen, die, nach einem viel zu langen Tief, durch das neu belebte Selbstbewusstsein und einer intensiv geschalteten Social-Media Kampagne wieder erfreulich steigen, belegen das.

Doch dafür braucht es mehr denn je unsere Unterstützung. Denn leider bleibt der Wehmutstropfen der vergangenen fünf Jahre, in denen Corona, Kriegsgeschehen und schulinterne Probleme Schloss Neubeuern in eine schwere finanzielle Lage gebracht haben. Die unbesiegbaren, beständigen Sanierungsnotwendigkeiten nicht zu vergessen.

Unabhängig vom schulischen Erfolg bleiben die kommenden zwei Jahre sehr anstrengend für die Schule und es wird jegliche Unterstützung, jede Empfehlung und jeder gute Kontakt durch Euch dringend gebraucht! Bitte fühlt Euch unbedingt angesprochen – viele Hände können viel mehr tragen und jeder noch so geringe Betrag hilft Schloss Neubeuern durch diese absehbare Zeit. Am meisten hilft Ihr mit der Unterstützung von Stipendien, denn jeder gute Schüler zieht weitere gute Schüler an.

Eure Katrin Burkamp
Vorsitzende





Liebe Leserinnen und Leser der NEW,

in dieser Ausgabe steht das bereits im Vorwort erwähnte, neu belebte Selbstbewusstsein von Schloss Neubeuern im Mittelpunkt. Mit großer Ungeduld wurde die neue Website erwartet – die auch mit entsprechendem Nachdruck, aber vor allem mit sehr vielen Gedanken um unsere Neubeurer Identität erarbeitet wurde. Denn Vieles hängt für unsere Internatsschule von der Website ab – deshalb durften hier auf Grund von Zeitdruck keine Kompromisse gemacht werden. Seit Juni ist sie nun online und mit ihr ein neuer Markenauftritt, der wohlüberlegt und ganz bewusst auf den seit 100 Jahren bestehenden Werten von Landschulheim und Stiftung Schloss Neubeuern basiert.

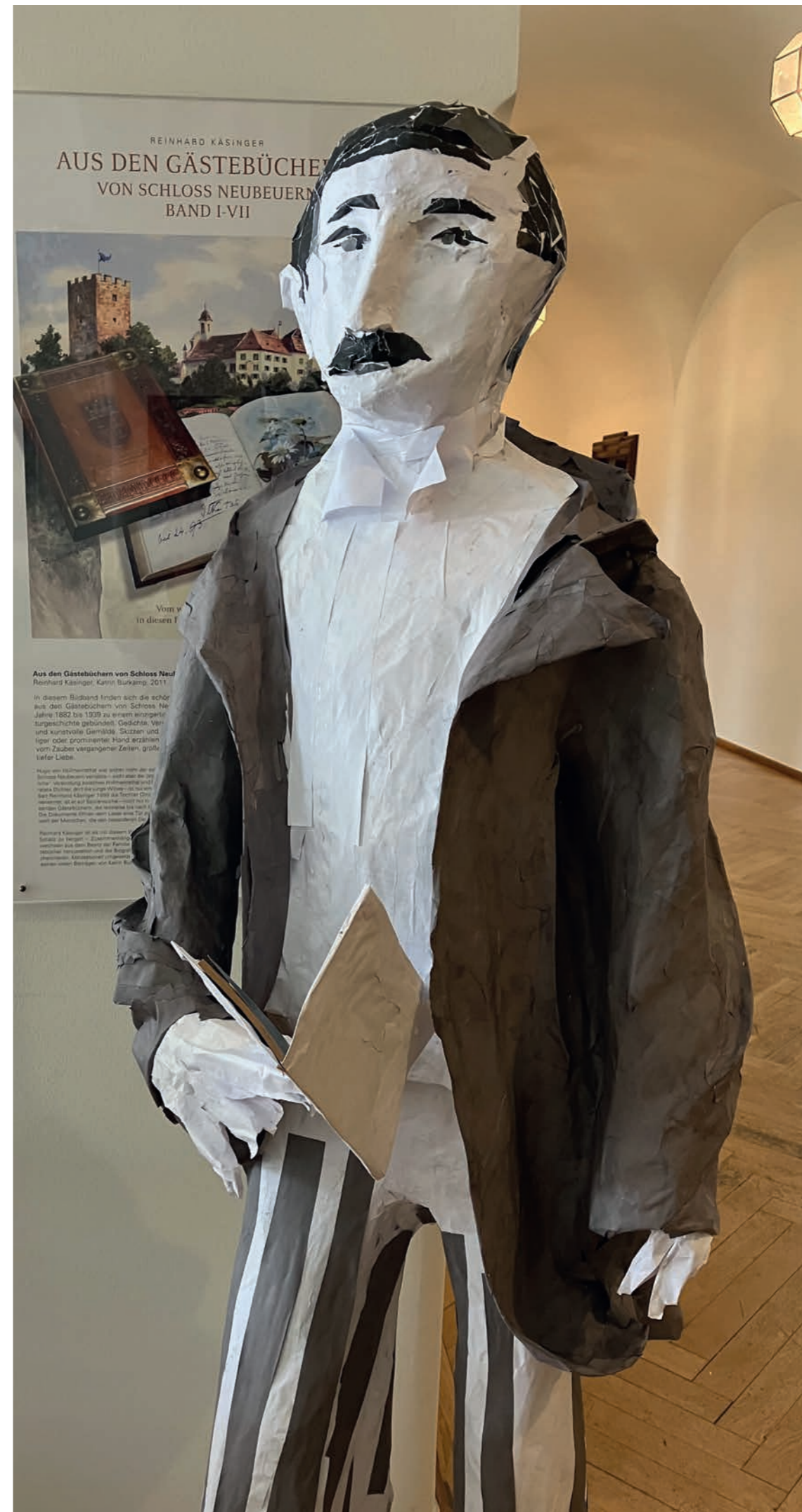
Weitere Neuigkeiten haben sich im letzten Schuljahr entwickelt – so gibt es Veränderungen im Kuratorium, das mit großem Einsatz daran arbeitet die Stiftung darin zu unterstützen, die aktuellen Anforderungen zu stemmen, die sich durch dringende Sanierungsprojekte, Projekte im IT-Bereich und den Ausbau des MINT-Bereiches durch Stipendien und Einsatz von Lehrkräften ergeben. In dieser Hinsicht arbeitet das Kuratorium in engem Schulterschluss mit dem Leitungsteam, das mit unserem neuen Schulleiter Thomas Straßer nun endlich wieder komplett ist und viele Weiterentwicklungen im Visier hat. Schließlich gilt es, anlässlich unseres hundertjährigen Jubiläums, sich nun für die nächsten hundert Jahre gut zu rüsten und dazu braucht Schloss Neubeuern unsere kollektive Stärke. Wie stolz wir sein können auf unsere Geschichte und unsere Kultur, zeigen nicht nur die Beiträge zu den traditionsreichen Ausstellungen und Projekten von Reinhard Käisinger, sondern auch das soziale Engagement unserer Schlossgemeinschaft. Ein Artikel unserer Schlossfeuerwehr über ihren Hochwasser-Einsatz im Juni machen hier genauso stolz,

wie der Erich Proebst-Preis, der in diesem Jahr bereits im kleinen Kreis vergeben wurde, weil sein Preisträger – nach drei Jahren – endlich wieder in seine Heimat nach China reisen konnte.

Projekte, wie das Wirtschaftsforum, das erfolgreich gestartet nun in die zweite Runde geht, zeigen immer wieder, dass es Schloss Neubeuern an guten Ideen nicht mangelt und bestätigen seinen Wert als Treffpunkt für interkulturellen und intellektuellen Austausch. Die Redner der Vorträge sind auch in diesem Jahr wieder sehr hochkarätig und stehen absolut für unternehmerische Erfahrung, wie auch zukunftsweisende Gedanken. Hier darf man sich wirklich auf vier spannende Events freuen, zu denen natürlich auch Ihr herzlich eingeladen seid, die Anmelde-möglichkeit senden wir Euch jeweils per E-Mail zu. Als Altneubeurer dürfen wir unsere wichtige Bedeutung nicht unterschätzen, die wir für unser geliebtes Neubeuern haben. Jede Weiterempfehlung unserer Schule, jede noch so kleine Spende – ob für die zahlreichen Sanierungsprojekte, wie derzeit unseren Süd-Brunnen, oder für die wichtigen Stipendienpatenschaften – ist wirklich eine große Hilfe. Für all das wird sich auch unser Vereinsvorstand weiterhin engagieren – auch hier gibt es eine kleine Veränderung mit einem neuen Kandidaten, der sich bei der diesjährigen Wahl zur Mitgliederversammlung vorstellen wird.

Der Wert unserer Gemeinschaft drückt sich nicht nur im Zusammenhalt aus – sondern auch durch die Freundschaft untereinander. Die Feier der Jubiläumsjahrgänge hat auch in diesem Jahr wieder viele Anmeldungen, so dass wir uns sehr auf das Wiedersehen zum Sommerfest freuen – dem letzten Sommerfest des ersten Schul-Jahrhunderts – was für eine Geschichte!

Euer Redaktionsteam



06 Wissenswerte
Juli 2024

- 08 Verantwortung**
- > Thomas Straßer: 'Der Zauberberg'
 - > Abitur-Jahrgang 2024
 - > Mathis Wilke: Neues im Kuratorium
 - > Leitartikel: „Wissen, was zu tun ist.“ Der neue Markenauftritt
 - > Milo Simon: Stipendienbericht
 - > Dr. Wolfgang Bracker: Stipendienpatenschaften
 - > Spendenprojekt: Brunnen Südterrasse

- 24 Selbstständig Deneken**
- > „Die perfekte Schule“
 - > Schloss-Schoko Schulprojekt Klasse 5
 - > Wirtschaftsforum 2024/25

- 30 Tradition**
- > Ausstellung Wolf Reuther
 - > Reinhard Käisinger: Drei Ausstellungen zum Sommerfest
 - > Hugo von Hofmannsthal im Stachus
 - > Ullrich Hausmann: „Denkmal aktiv“

- 30 Gemeinschaft**
- > Hochwasser-Einsatz Schlossfeuerwehr
 - > Hilfe für Horst Leidl
 - > AltNeubeurer Treffen: Hamburg, Tegernsee
 - > Proebst-Preis 2024
 - > Neue Mitglieder
 - > Sommerfestprogramm
 - > Vorstandswahlen
 - > Hochzeiten, Geburt Geburtstage
 - > Verstorbene/Nachrufe

- 58 Tops**
- > Termine
 - > Spender

60 Impressum

EDITORIAL



WISSENSWERTE

Das Turmzimmer im Westflügel und der Dichter Hugo von Hofmannsthal.

... Überhaupt ist das Schloss – ich hoffe, die Schüler spüren es von Zeit zu Zeit ebenso – für Hofmannsthal und andere ein Ort der Kreativität und Produktivität. Im Oktober 1909 schreibt der Dichter an seinen Vater: *»es ist wirklich ein Geschenk, dass man jetzt Mitte October, in einer paradiesischen Landschaft, mit dem schönsten Laub an allen Bäumen, solche strahlend schöne Tage verbringen, seinen Café im Freien trinken und alle Stunden bei offenem Fenster arbeiten kann. Ich bin jetzt recht gut in den 2ten Aufzug hineingekommen und arbeite stetig und mit grossem Vergnügen weiter, ganz ohne Nervosität, schlafe auch sehr gut. [...] Neue Stoffe strömen mir immerfort zu, ich weiss nicht einmal, welchen ich als den nächsten anpacken werde.«*

Hofmannsthal spricht hier von seiner Komödie „Cristinas Heimreise“, die am 11. Februar 1910 am Deutschen Theater in Berlin Premiere hatte. Und Ende April 1911 berichtet er von Schloss Neubeuern: *»Hier ist der gleiche fast monströse Frühling wie zuhaus und die Landschaft ebenso schön, wenn auch nicht schöner als in Rodaun. Ich finde in den paar Tagen, die ich hier verbringen werde, gerade die Zeit, den „Jedermann“ zu Ende zu bringen.«* Jedes Mal, wenn Sie den „Jedermann“ sehen,



DAS MACHT DEN UNTERSCHIED

können Sie nun daran denken, dass er in Neubeuern zu Ende geschrieben wurde.

Hier konnte Hofmannsthal in Ruhe arbeiten und schrieb in einem der Turmzimmer, mit Blick auf die herrliche Landschaft, später auch am „Salzburger Großen Welttheater“, am „Schwierigen“, am „Turm“, an „Cristinas Heimreise“, am Opernlibretto zur „Ägyptischen Helena“ und am „Unbestechlichen“, wie auch die Eintragungen im Gästebuch zeigen. Ein Neubeurer Erlebnis hat sogar Einzug in den 2. Akt des Stückes „Der Unbestechliche“ gefunden. Hofmannsthal hatte im Turmzimmer an seinem Drama geschrieben, als zum Essen gerufen wurde. Da Julie viel Wert auf pünktliches Erscheinen legte,

beeilte sich der Dichter und vergaß die Fenster zu schließen. Und während der Dichter unten soupierte, fuhr der Wind durch die Manuskriptblätter auf dem Schreibtisch und wehte einige aus dem Fenster des Turmzimmers in den Garten. Es soll viel Mühe gekostet haben, diese wieder einzusammeln.

Über das Turmzimmer berichtet Hofmannsthal auch am 6. Oktober 1910 an Helene von Nostitz und erwähnt dabei auch den Schreibtisch und das besondere Tintenfass, das sich erhalten hat und heute wieder im Schloss zu sehen ist: *»und wieder sitze ich in einem Turmzimmer dieses schönen Schlosses hoch über dem leuchtenden Band des Inn, in dem gleichen stillen Turmzimmer, an dem gleichen Schreibtisch wie vor einem Jahr und tauche meine Feder in das gleiche Empireschreibzeug, dessen Tintenfaß eine Urne ist, der zwei vergoldete Sphinxen mit unsäglich albernen Gesichtern und einem erstarrten Lächeln den Rücken kehren: da schrieb ich den zweiten Act der Cristina«.*

Die in schweres Leder gebundenen Gästebücher des Schlosses sind eine kulturhistorische Fundgrube, voll von Gedichten, Fotos, Zeichnungen und Bildern. 21 Besuche Hofmannsthals sind zwischen 1906 und 1928 in Neubeuern und Hinterhör verzeichnet ...

Aus der Einleitung der ‚Gästebücher Schloss Neubeuern‘ von Joachim Seng.



VERANTWORTUNG



„Dem Problem der Toleranz dürften Sie kaum gewachsen sein, Ingenieur. Prägen Sie sich immerhin ein, daß Toleranz zum Verbrechen wird, wenn sie dem Bösen gilt.“

Thomas Mann, Der Zauberberg, 6. Kapitel



AUF DEM ZAUBERBERG

Wahrnehmungen im ersten halben Jahr als Schulleiter

Kurze Verschnaufpause an einem heißen Junitag zwischen dem Bewerbungsgespräch mit einer künftigen Lehrerin und einer Strategiesitzung mit den +MINT-Lehrkräften. Mein Blick schweift vom Kalender am Bildschirm über die dekorativen Jugendstilmöbel im Schulleiterbüro hinaus zum Fenster; dort segelt ein Falke elegant auf der Thermik vor der Südterrasse, ganz hinten lugt der Großvenediger aus den Wolken. Das ist meine typische – und doch nicht alltägliche – Office-Atmosphäre: diese seltsame Mischung aus hektischem Arbeitsplatz und märchenhaftem Lebensort, aus Anstalt und Schlossidyll.

Außergewöhnliche Rahmenbedingungen für innovativen Unterricht und eine hohe Dynamik in Projekten waren es, die mich nach Neubeuern gezogen haben – und die habe ich in der Tat vorgefunden!

Auch wenn es der NEW-Redaktion am liebsten wäre: Atemberaubende Visionen oder ausgeklügelte Konzepte kann ich nach wenigen Wochen im Amt an dieser Stelle noch nicht präsentieren; einen kleinen Einblick in die Themen, die uns in der Schule Schloss Neubeuern aktuell umtreiben, hingegen schon.

Lassen Sie mich dazu Parallelen zu Thomas Manns Jahrhundertroman „Der Zauberberg“ ziehen*, dem literarischen Werk von Weltrang, in dem sich die Hauptfigur Hans Castorp nach Davos in die Schweizer Berge begibt – eigent-

lich nur zum Familienbesuch im Sanatorium. Schnell zieht den Ingenieur jedoch der luxuriöse, der Realität enthobene Ort in seinen Bann – bis der heraufziehende 1. Weltkrieg den Aufenthalt für alle Insassen abrupt beendet.

Bei Thomas Mann und auf Neubeuern ist umfassende Menschenbildung das Ziel – der „Gral“ wie es im Roman heißt. Unser Gymnasium will den Schülern also die Welt eröffnen. Wie der Protagonist durch interne Dispute und Verliebtsein behindert wird bzw. sich entwickelt – je nach Perspektive –, so reifen auch die Neubeurer Schüler im Spannungsfeld der Angebote von Schule und Internat, dem Einfluss der Pubertät usw. Dabei wollen wir Pädagogen das wahre Leben – anders als im 1000-Seiten-Buch – keineswegs ausblenden, sondern sind bemüht, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft in den Unterricht, auf den Campus sowie in die Herzen und Köpfe der Schüler zu holen.

Die Internationalität dient im Roman dazu, ein vielschichtiges Gesellschaftsbild zu zeichnen und macht es dem Autor möglich, die kulturellen und politischen Differenzen sowie die verschiedenen Weltanschauungen zu reflektieren. Diesen Mikrokosmos aus Schülern unterschiedlicher Herkunft finden wir ebenso auf unserem Zauberberg, wo er erwünschtes Plus und dauerhafte Aufgabe zugleich darstellt.

Eine weitere Facette hat das Gymnasium Neubeuern in diesem Schuljahr durch die erstmalige Aufnahme im naturwissenschaftlichen Bereich besonders Talentierter in unser Plus-MINT Programm dazugewonnen. Bei Thomas Mann ist es die Wissenschaft der Medizin, deren Fortschritte am Beginn des vergangenen Jahrhunderts die Symptomatik der lungenkranken

Patienten lindert. Auch bei uns hat nun eine vertiefte Auseinandersetzung mit zeitgenössischen naturwissenschaftlichen Erkenntnissen Einzug gehalten; unser +MINT-Lehrerteam konzipiert gerade das schulspezifische Zusatzprogramm für die im kommenden Jahr deutlich wachsende Zahl an jungen Forschern in den Jahrgangsstufen 10 bis 12.

Eine Leitlinie bei der Werteerziehung, die dem Kollegium und mir besonders wichtig ist, möchte ich nicht unerwähnt lassen: Neubeuern ist keine abgeschottete Insel der Glückseligen. Täglich sind die Schlossbewohner konfrontiert mit den Herausforderungen, die den gesellschaftlichen Diskurs bestimmen; neben Nachhaltigkeit oder sicherheitspolitischen Fragen sind dies zur Zeit besonders die Diskussionen um demokratisches Regieren. Wie im „Zauberberg“ nationalistisches Machtstreben und internationale Auseinandersetzungen letztlich in die Katastrophe führen, ist auch unsere Schulgemeinschaft bedroht durch Diskriminierung und Extremismus. Dem wollen wir durch Prävention, gelebte Demokratie und Förderung von Toleranz etwas entgegensetzen. Wir tun unser Möglichstes, um (in der Umgebung des Gymnasiums und der öffentlichen Wahrnehmung) nicht als „die da oben vom Schloss“ abgestempelt zu werden.

Zu unserer didaktischen Stoßrichtung: Es liegt auf der Hand, dass wir unsere Schüler intensiver auf einen lebenslangen Lernprozess vorbereiten. Im Bereich der Schulentwicklung werden wir deshalb mit der schrittweisen Etablierung von entdeckendem und vermehrt selbstorganisiertem Lernen im nächsten Schuljahr die Eigenverantwortung der Schüler für ihr

Lernen stärker in den Blick nehmen. Dabei ist uns klar: Genau wie der Mann'sche Erzähler die Langwierigkeit seiner Tätigkeit beklagt, bedeutet Schulleitung auf dem Zauberberg Neubeuern ein unermüdliches Austarieren zwischen Tradition und Progressivität.

Für gute Schulqualität brauchen wir – neben den richtigen Zielen und dem langen Atem – vor allem qualifizierte Lehrkräfte, die die Besonderheiten des Zauberbergs und seiner Bewohner schätzen, sie für die Entwicklung unserer Schüler fruchtbar machen und im Team an der Ausdifferenzierung unseres einzigartigen Schulprofils mitwirken. Dem Ausbau unserer Onboarding-Maßnahmen für das Lehrpersonal widmen wir daher angesichts der angespannten Situation auf dem Stellenmarkt große Aufmerksamkeit.

Die Romanfigur Hans Castorp bleibt anstelle der geplanten drei Wochen am Ende sieben Jahre. Wie viele von Ihnen sicher auch – erliege ich immer wieder der ungebrochenen Ausstrahlung unserer Schule auf dem Zauberberg und bin überzeugt, dass sich weitere Schüler- und Lehrergenerationen von dem Faszinosum fesseln lassen werden.

* Den Grundgedanken der Gegenüberstellung mit dem titelgebenden Roman von Thomas Mann verdanke ich Frau Dr. Kaußen, die kürzlich das unerklärliche Verhalten von Schülern in einer Veranstaltung achselzuckend und mit dem Ausruf „das ist halt unser Zauberberg“ kommentiert und damit alle weiteren Erklärungsversuche geschickt abgewehrt hat.

Thomas Straßer, Schulleiter





VERANTWORTUNG



Abitur-Jahrgang 2024

Am 29. Juni fand die die festliche Feier des Abiturjahrgangs 2024 statt. 39 Abiturientinnen und Abiturienten bekamen, nach einer Andacht von Michael Schlierbach, ihre obligatorische weiße Rose und strahlten vor Glück. Anschließend erhielten sie – nach den feierlichen Reden und den Musikbeiträgen ihrer Mitschüler – stolz ihre Abiturzeugnisse. Mit einem Gesamtdurchschnitt von 2,38 und erfreulichen sechs Ergebnissen von 1,1 bis 1,5 sagen wir Herzlichen Glückwunsch!



Herzlichen Glückwunsch!

Jette Ackermann
Bulat Akhmadeev
Lukas Bader
Marc Baubkus
Yutong Cai
Stepan Dvogalev
Lukas Eckstein
Ali Eghbali
Theresa Erdmann
Theresa Essler

Luis Fiebig
Anton Haiber
Mara Hamberger
Nicola Hand
Weixi He
Sichao Huang
Colin Kermer
Leonard Konrad
Dongxuan Liu
Ruohai Liu

Egor Maksimov
Angelina Mauß
Jule Plaum
Glenn Pollert
Alexandra Rademeyer
Veronika Savchenko
Philip Schmidt
Birte Seidel
Ann-Marie Selzle
Nikita Marie Stein

Ruiqi Su
Taha Ucar
Maxime Urschel
Anna Walker
Sophie Wicklein
Yue Wu
Kai Yan
Felix Zehetbauer
Taize Zhu

VERANTWORTUNG



GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

Liebe Altschüler, liebe Freunde und Förderer von Schloss Neubeuern,

in diesem Jahr feiert Schloss Neubeuern nach der Schulgründung 1925 seinen 99-zigsten Geburtstag.

Seit fast einem Jahrhundert bereitet unser Schloss junge Menschen erfolgreich auf die Herausforderungen ihrer Zeit vor, damit sie verantwortungsbewusste Entscheidungen treffen und entsprechend handeln können – sowohl in ihrem eigenen Leben als auch in unserer Gesellschaft.

Die Grundlage dieses Erfolgs bildet die einzigartige Verbindung von gymnasialer Ausbildung und umfassender Charakterbildung durch das Leben im Internat und der Schlossgemeinschaft. Um dabei hundert Jahre relevant zu bleiben, ist es essenziell, die Geschichte zu achten, unsere wertvollen Traditionen zu bewahren und zugleich unsere Schule mutig und konsequent weiterzuentwickeln.

Dieser Erfolg wird durch die Menschen in unserer Gemeinschaft möglich gemacht, die in unterschiedlichsten Rollen mit außergewöhnlichem Engagement und Herzblut unsere Schlossfamilie einzigartig machen.

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle Klaus Krone, der Schloss Neubeuern in den letzten Jahrzehnten wie kaum ein Zweiter unterstützt hat – als Ehrenvorsitzender des Kuratoriums, als Kuratoriumsvorsitzender, als großzügiger Spender und Förderer unzähliger Stipendiaten und als Altneubeuerer, wie wir alle. Zuletzt hat er in einer schwierigen Zeit, erneut den Vorsitz des Kuratoriums übernommen. Mit Ablauf seiner Amtszeit hat er Anfang des Jahres beschlossen, nicht erneut zu kandidieren und sein Mandat niederzulegen. Wir freuen uns darauf ihm, im Rahmen des hundertjährigen Jubiläums im nächsten Jahr 2025, entsprechend zu danken.



Unser Dank gilt auch den Altkuratoren Klaus Weiermann, Wolf von Werthern und Fritz Harms, die nach mehrjähriger Mitgliedschaft ebenfalls aus dem Kuratorium ausgeschieden sind. Gleichzeitig freuen wir uns über neue Mitglieder im Kuratorium, das nun wie folgt besetzt ist:

**Dr. Armin Stadler, Aruna Arasu,
Eva-Maria Hofer, Hubertus Stroetmann,
Jan Moll, Mathis Wilke und
Dr. Wolfgang Bracker.**

Nähere Informationen zur Zusammensetzung des Kuratoriums und den einzelnen Mitgliedern werden wir in der nächsten Ausgabe der NEW ausführlicher darlegen.

Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen

Die letzten Jahre waren für Schloss Neubeuern besonders herausfordernd. Externe Faktoren, wie die Corona-Pandemie, die das Internatsleben stark einschränkte, sowie der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Preissteigerungen, haben dem Stiftungshaushalt stark zugesetzt. Auch interne Herausforderungen, wie wiederholte Wechsel in der Leitung und eine Zurückhaltung bei Empfehlungen und Spenden durch Altschüler und Förderer, haben die Anzahl der dadurch gewonnenen Schüler und Mittel reduziert.

Trotz dieser Herausforderungen gibt es viel Erfreuliches zu berichten. Ein hoch qualifiziertes und partnerschaftliches Leitungsteam stellt sich den Herausforderungen und hat klare Vorstellungen, wie Neubeuern das führende Internatsgymnasium in Deutschland werden kann.

Unser Stiftungsvorstand Jörg Schönfeld, hat Schloss Neubeuern in schwierigen Zeiten



die Treue gehalten und die Grundlage für die Stärkung des aktuellen Leitungsteams gelegt. Unsere besondere Wertschätzung gilt hierbei auch der gemeinsamen Auswahl und dem partnerschaftlichen Start unseres neuen und hoch angesehenen Schulleiters Thomas Straßer, der uns seit Anfang dieses Jahres auf Schloss Neubeuern verstärkt.

Ein weiterer Dank gilt an dieser Stelle auch unserem sehr geschätzten stellvertretenden Schulleiter Manfred Forstner, der abermals die kommissarische Schulleitung übernommen hatte und sich im Schulleitungs-Team sehr für Schloss Neubeuern engagiert.

Ebenfalls äußerst dankbar sind wir unserer engagierten Internatsleiterin Susanne Schörghuber, die in ihren Kernbereichen über die letzten Jahre hervorragende Arbeit geleistet hat. So führt sie schon seit einigen Jahren erfolgreich unser Internat und ist zudem die zentrale Ansprechpartnerin für alle neuen interessierten Eltern und Schüler. Sie hat auch federführend das sehr repräsentative Wirtschaftsforum initiiert.

Die erreichten Erfolge und Fortschritte sind durch alle Mitarbeiter und Mitglieder der Schlossfamilie möglich geworden, wofür ihnen allen ebenfalls unser großer Dank und unsere Wertschätzung gilt!

Unser Profil gewinnt Schüler

Schloss Neubeuern ist ein staatlich anerkanntes Ganztagsgymnasium mit Internat und Tagesschule. In kleinen Klassen und mit einer multimedialen Lernumgebung ermöglichen wir unseren Schülern zeitgemäßes Lernen und unterstützen sie auf ihrem Weg zum bayerischen Abitur und in vielerlei Hinsicht in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

Unser klares schulisches Profil fußt hierbei schon lange auf zwei zentralen Säulen, unserem wirtschaftswissenschaftlichen Zweig sowie unserem naturwissenschaftlich-technologischen Zweig.

Neben unserem, seit jeher sehr beliebten, wirtschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt, der zuletzt durch unser neues Wirtschaftsforum auch außerschulisch bemerkenswert erweitert wurde, wird auch unser naturwis-





unser MINT-Zentrum sehr engagiert leitet. Ebenfalls unterstützt wird dieses Momentum durch die, vor wenigen Jahren geschaffene, Stipendienstiftung maßgeblich initialisiert durch unseren unvergessenen Altkurator und Altschüler Helmut Nanz, die weitere neue Spender außerhalb des Vereins für substantielle Beträge gewinnen konnte, welche talentierten Schülern, unabhängig vom wirtschaftlichen Hintergrund ihrer Eltern, den Zugang zu Schloss Neubeuern ermöglicht.

Aber auch die allgemeine Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit wird durch eine neue Website und verstärkte mediale Präsenz optimiert. Unter der Leitung des Kurators Jan Moll, wird zudem die IT von Schloss Neubeuern weiter modernisiert. Hierfür hat seine renommierte Fachfirma, dtm datentechnik Moll GmbH, ihre tatkräftige Unterstützung und weitere Spenden zugesagt – auch dafür ebenfalls ein großes Dankeschön.

Schloss Neubeuern braucht uns alle

Schloss Neubeuern ist als gemeinnützige Stiftung auf den laufenden Betrieb, Zuschüsse sowie auf die Spenden angewiesen und darf keine Gewinne erzielen. Aufgrund des schwierigen Umfelds und der reduzierten Schülerzahlen braucht sie unbedingt unsere zusätzliche Hilfe als Unterstützer.

senschaftlich-technologischer Schwerpunkt nun maßgeblich aufgewertet. So trägt unser neues MINT-Profil bereits Früchte und hat mehrere hoch motivierte junge Menschen auf Schloss Neubeuern aufmerksam gemacht und bei diesen den Wunsch ausgelöst, nach Schloss Neubeuern kommen zu wollen – im direkten Wettbewerb mit sechs anderen, sehr angesehenen Internaten aus ganz Deutschland. Für dieses tolle Ergebnis und die aktive Begleitung, bedanken wir uns auch insbesondere bei Moritz Morsch, der



Trotz ihrer außergewöhnlichen Geschichte und Bedeutung, ist der Fortbestand der Stiftung keinesfalls, ohne unser aller Begleitung und Unterstützung, garantiert.

Schloss Neubeuern lebt langfristig vor allem dadurch weiter, dass wir alle unsere Schule in der Welt bekannt machen und andere Kinder und Eltern motivieren, sich unser Internatsgymnasium einmal vor Ort anzuschauen und für ihre Kinder in Betracht zu ziehen. Sehr attraktiv ist hierbei sicherlich auch, dass die Stiftung mit einem anwachsenden Spenden- und Stipendienniveau immer mehr Schüler, unabhängig vom wirtschaftlichen Hintergrund ihrer Eltern, mittels eines Stipendiums aufnehmen kann. Entsprechend ist die regelmäßige, großzügige Unterstützung aus dem Kreis der Freunde und Förderer für Schloss Neubeuern überlebensnotwendig. Dafür gilt allen Mitgliedern des Vereins der Freunde und Förderer unser kollektiver Dank!

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch nochmals unserem Altschüler und Altkurator Thomas Strüngmann, der Schloss Neubeuern in dieser historischen Herausforderung außergewöhnlich großzügig und engagiert zur Seite gestanden hat. Durch den Ausdruck seiner Dankbarkeit und Wertschätzung für seine frühere Schulzeit, sind die zuvor genannten jüngsten Erfolge der Stiftung und des Neubeurer Teams über-

haupt erst möglich geworden und unzählige junge Menschen durften und dürfen Schloss Neubeuern ihr wundervolles zweites Zuhause nennen!

Wir sollten uns alle ein Beispiel nehmen und ebenfalls jetzt etwas für Schloss Neubeuern tun – durch eine konkrete Empfehlung oder Spende!

Es freut uns darüber hinaus sehr, dass sich bereits weitere Einzelspender bei Thomas Strüngmann ein Beispiel genommen und ihrerseits die Stiftung mit großzügigen Beträgen von EUR 10.000,- und EUR 50.000,- unterstützen. Diesen Spendern und allen weiteren, die noch dazukommen, werden wir somit auch zum 100-jährigen Bestehen nochmals eine besondere Würdigung zuteilwerden lassen.

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen für das kommende Sommerfest!

Euer Mathis Wilke
Vorsitzender des Kuratoriums

**Ihre Spende für Schloss Neubeuern:
Freunde & Förderer Schule
Schloss Neubeuern e.V.
meine Volksbank Raiffeisenbank eG
IBAN: DE59 7116 0000 0008 1047 00
BIC: GENODEF1VRR**

VERANTWORTUNG



VERANTWORTUNG





Wissen, was zu tun ist.



ENTDECKE DEIN SCHLOSS NEUBEUERN



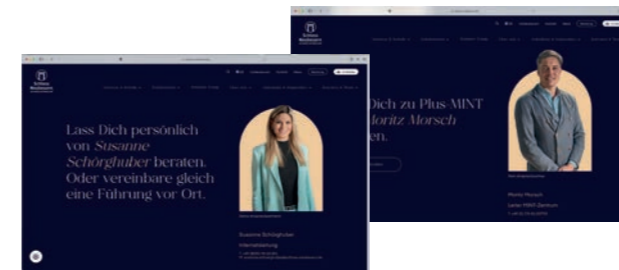
Neuer Markenauftritt Schloss Neubeuern

Die neue Website von Schloss Neubeuern – sie war lange ersehnt – nun ist sie seit Juni online und arbeitet bereits sehr erfolgreich, was die Rückmeldungen von Interessenten betrifft. So sollte es sein, das war unbedingt der Plan der Stiftung, als sie sich entschied, sich die nötige Zeit und Kreativität zu nehmen, um wirklich ein überzeugendes Ergebnis zu erhalten.

Natürlich war die vorherige Webseite inzwischen nicht mehr zeitgemäß und auch viele Inhalte nicht mehr aktuell, dennoch bot sie keinen Anlass zu Beunruhigung, da sie noch immer für eine überdurchschnittliche Klick-Frequenz sorgte – also nach wie vor gut gearbeitet hat. Viele neue Schülerinnen und Schüler konnten bereits in der ersten Jahreshälfte gewonnen werden – unterstützt durch eine intensiv geschaltete und breit gestreute Social Media Kampagne.

Es war somit kein allzu großes Problem und auch richtig, sich in die Thematik der neuen Website noch einmal mit viel Herzblut zu vertiefen – schon deshalb, weil sie mit einem neuen Markenauftritt einhergehen sollte. Neuer Auftritt – Ja, neue Identität – Nein! Im Gegenteil, vielmehr wurde die Identität Schloss Neubeuerns, die Werte, die, so-

wohl der Gründerin, Julie von Wendelstadt, als auch der Stifterin Marie-Therese Miller am Herzen lagen, in dem neuen Auftritt besonders herausgearbeitet. Unter dem Claim „**Wissen, was zu tun ist**“ vermittelt die Website sehr anschaulich eben diese Werte und die Philosophie, an der wir uns seit nahezu hundert Jahren orientieren. Wissen nachhaltig anreichern – Entscheidungen verantwortungsbewusst treffen und schließlich nach bestem Wissen zu handeln – dieser Leitfaden wird für Schülerinnen und Schüler auf Schloss Neubeuern zu einer erlebnisreichen Reise. Und genau diese Reise spiegelt sich auf den rund 40 Seiten wider. Die Website setzt auf eine hohe Emotionalität, rund 1.600 Bilder sind zu sehen – das findet man auf keiner Website anderer Internate. Dafür muss man sich sehr herzlich bei den Mitarbeitern, Altschülern und Eltern – aber vor allem bei den vielen Schülern bedanken, die mit unglaublicher Geduld immer wieder für Shootings und Filmarbeiten zur Verfügung standen. Für unseren Altschüler Julian Benedikt war es eine Herzensangelegenheit, die Website mit einem sehenswerten Imagefilm und zwei Clips zu Schulkleidung und Sommerfest zu bereichern. Im Herbst wird ein weiterer Film zum Summer Camp folgen.



Ein weiteres Ziel der Website war es, dass man auf dieser Entdeckungsreise durch die Welt von Schloss Neubeuern, immer wieder über die Möglichkeit der Beratung stolpert. Dies ist der Erfahrung geschuldet, dass, wenn der interessierte Schüler erst einmal im persönlichen Gespräch mit Neubeuern ist, oder auch seine Eltern, dann ist der erste entscheidende Schritt getan. Dem Zauber unseres Schlosses erliegt man dann meist beim späteren Besuch – wer versteht dies besser als wir!

Der neue Markenauftritt macht sich auch an dem Einsatz eines eigenen Illustrations-Stils fest. Bisher stehen vier Motive für die Themenwelten Innovation, Natur & Kultur, Gemeinschaft und Verantwortung. Das Logo reduziert sich auf unseren Turm im Kreis – so, wie wir es lieben und wie es auch in den vergangenen Jahrzehnten immer eingesetzt wurde. Nur der Schriftzug wurde neu dazu entwickelt, da der Hinweis „Internatsgymnasium“ für den Schulbetrieb sehr wichtig ist. Das Wappen, das nach wie vor vielseitig geliebt wird, bleibt auf der Schulkleidung erhalten. Es steht quasi mit für unsere starke Geschichte, deshalb setzen wir es im Verein der AltNeubeurer auch weiterhin mit ein.

Wir AltNeubeurer sind ebenfalls gut vertreten auf der neuen Schloss-Webseite, mit dem Link zur Gästebuchseite und zu unserer Vereins-Seite findet man die einzigen Verlinkungen zu anderen Websites. Neu und sehr attraktiv ist der Menüpunkt NEWS, unter dem man viele Beiträge rund um Neubeuern verfolgen kann – auch die zu den Altschülertreffen und sogar unser Mitgliedermagazin „NEW“ ist dort digital zu finden.

Die besonderen Events sind mit einem Bilderpool verknüpft, der immer einsehbar ist, allerdings der Download manchmal nur mit einem Code möglich ist, der dann speziell angefordert werden muss.

Am besten macht Ihr Euch selbst ein Bild von der neuen Seite und bereichert sie selbst, indem Ihr Schloss Neubeuern und unsere Regionaltreffen so oft wie möglich besucht. Anlässe dafür gibt es reichlich – wie die Website zeigt.

Katrin Burkamp





IN VERBINDUNG ZUR VERGANGENHEIT AN DIE ZUKUNFT DENKEN

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Milo und ich möchte euch heute von meinem spannenden Weg nach Neubeuern erzählen. Es war eine Reise voller Herausforderungen, Überraschungen und unzähliger wertvoller Erfahrungen.

Als ich von der Möglichkeit eines Stipendiums an der Schule Schloss Neubeuern erfuhr, war ich voll gespannt, und wollte mich sofort bewerben. Die Vorstellung, an einer so renommierten Schule zu lernen, erschien mir wie ein Traum. Ich war Teil des Sommercamps in Neubeuern 2022 und fühlte mich dort sehr willkommen, obwohl ich früher immer sehr viel Heimweh hatte. Und gleich, nachdem ich die Schule verlassen hatte, hatte ich überhaupt keine Lust mehr nach Hause zurückzukehren, und fühlte mich, als ob Neubeuern mein Zuhause wäre. Als ich zu Hause ankam, sagte ich meinen Eltern, dass ich ganz nach Neubeuern, ins Internat gehen wollte. Meine Mutter war sehr froh das zu hören, da sie auch eine Schülerin in Neubeuern war und 1994 ihr Abitur gemacht hat. Dieses Jahr hat sie



ihr 30-jähriges Abi-Jubiläum. Wir haben dann angefangen, uns für ein Stipendium für mich zu bewerben. Glücklicherweise habe ich nach ein paar Monaten die Nachricht bekommen, dass ich eines erhalten würde.

Seit meiner Ankunft in Neubeuern hat sich mein Leben auf vielfältige Weise bereichert. Die Schule bietet nicht nur tolle Kurse und tolle Leute, sondern auch zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen und sozialen Entwicklung. Besonders beeindruckt bin ich von der herzlichen Gemeinschaft hier. Die Mitschüler, Lehrer und Mitarbeiter sind unglaublich unterstützend und hilfsbereit, was mir den Übergang erheblich erleichtert hat. Es ist auch besonders schön für mich, dass meine Mutter vor 30 Jahren ebenfalls diese Schule besucht hat. Diese Verbindung zur Vergangenheit macht meine Zeit hier noch bedeutsamer und zeigt mir, wie zeitlos und wertvoll die Erfahrungen in Neubeuern sind. Das Schulgelände selbst ist sehr schön. Ich habe bereits viele neue Leute kennengelernt, sowohl ältere als auch jüngere Schüler und mich schnell wohlfühlt.

All diese wundervollen Erfahrungen wären ohne die Unterstützung meines Stipendienpaten nicht möglich. Die Chance, hier in Neubeuern zu lernen, hat mein Leben sehr verändert. Ich erhalte nicht nur eine hochwertige schulische Ausbildung, sondern habe auch wertvolle Freundschaften geschlossen und meine Persönlichkeit weiterentwickelt. An dieser Stelle möchte ich meinem Stipendienpaten von Herzen danken, ohne das Vertrauen wäre das nicht möglich. Es ist mein Ziel, diese Chance bestmöglich zu nutzen und in Zukunft etwas von dem zurückzugeben, was mir gegeben wurde.

Vielen Dank an alle, die diesen Weg möglich gemacht haben.

Mit herzlichen Grüßen,

Milo Simon, Klasse 9a



NOBLESSE OBLIGE – JETZT STIPENDIENPATE WERDEN!

„Es gibt nichts Gutes – außer man tut es!“, Seit nahezu hundert Jahren gehört es zu den Grundfesten der Stiftung, Wissen zugänglich zu machen, unabhängig von Herkunft, sozialem Status oder Religion.

Einem wesentlichen und wichtigen Teil der Neubeurer Schülerschaft wird der Besuch der Schule durch Stipendien ermöglicht. Voll- und Teilstipendien sorgen dafür, dass auch Mädchen und Jungen aus Familien, die sich die hohen Kosten eines Internat-Besuchs nicht oder nicht vollständig leisten können, in den Genuss und Vorzug dieser Schule kommen. Und gerade diese Schülerinnen und Schüler geben der Schule so viel zurück! Sie gehören zu den Engagiertesten der Neubeurer Schülerschaft, sei es in sozialen Gilden, der Schülermitverwaltung, sportlichen Aktivitäten und in schulischen Leistungen. Es sind deutsche und internationale Stipendiaten, die für eine gesunde Mischung in der Schülerschaft sorgen. Neben dem Verein der Freunde und Förderer der Schule und der Stipendienstiftung der Schule Schloss Neubeuern, sind es einzelne Stipendien-Paten aus der Altschülerschaft, die etwas von dem zurückgeben, was sie selbst aus der Schule mitgenommen haben. Aus eigener Erfahrung kann ich behaupten, dass es nichts Befriedigenderes gibt, als zu sehen, wie ein junger Mensch sein Potential in Neubeuern entwickeln kann und daran einen finanziellen Anteil zu haben.

In vielen Internaten, insbesondere in den angelsächsischen Ländern, bedeutet ein erfolgreiches Berufsleben fast eine moralische Verpflichtung, der Institution etwas zurückzugeben, der man zum guten Teil seinen Erfolg verdankt.

In Neubeuern ist diese Verpflichtung ausbaufähig. Überlegt einmal ernsthaft, ob es nicht auch Euch möglich ist, einem jungen Menschen mit einem Stipendium, egal in welcher Höhe, den Besuch von Neubeuern zu ermöglichen. Die Schule hat in den letzten Jahren enorm in ihre Attraktivität investiert. Als herausragende Beispiele seien das Naturwissenschaftliche Zentrum und das Wirtschaftsforum erwähnt. Wer sich auf der neu gestalteten Website die Schule und das schulische Leben betrachtet, kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Die Schule erwacht förmlich wieder zu pulsierendem Leben nach den schwierigen Corona-Jahren und es lohnt sich nun doppelt, in Stipendienpatenschaften zu investieren, zum eigenen emotionalen Gewinn.

Vorstand und Sekretariat des Vereins der Freunde und Förderer der Schule Schloss Neubeuern sind immer ansprechbar, wenn Ihr Fragen zu Stipendien-Patenschaften habt. Gebt Euch einen Ruck, traut Euch!

Wolfgang Bracker
Stellv. Vorsitzender F&F

VERANTWORTUNG



VERANTWORTUNG





„Sonst steht der Wasser-Brunnen ganz dumm mit Wasser ohne was herum.“

BITTE WEITER SPENDEN!

Liebe Altschüler, liebe Eltern

Einige Altschüler haben für unseren Brunnen bereits gespendet – insgesamt kam bisher eine Summe von EUR 17.550,- zusammen. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich bei:

Cenk Alican
Prof. Dr. Otto Adelberger
Wolfgang Bracker
Kilian Brenske
Hans Bucher
Aldo Graziani
Martin Freiherr von Jenisch
Dr. Heinz Georg Küttner
Christian Loos
Dr. Oberprieler und Dr. Kollmann
Rolf Reuter



abzeichnet und dazu fehlen noch gut EUR 30.000,-. Bis wir diese Summe nicht erreicht haben, wird der Brunnen leider ohne Wasser bleiben müssen.

Immerhin können wir ihn in diesem Winter jetzt besser vor Eis und Schnee schützen und evtl. könnte auch schon die gute Nereide saniert werden – aber wer weiß – wir freuen uns auf Eure Unterstützung und sind zuversichtlich, dass da noch ein wenig mehr zusammenkommt.

Petra Pichler, Katrin Burkamp

Ihre Spende an den Verein der Freunde und Förderer Schule Schloss Neubeuern „Süd-Brunnen“

meine Volksbank Raiffeisenbank eG
IBAN: DE59 7116 0000 0008 1047 00
BIC: GENODEF1VRR

Leider reicht aber diese, ohne Zweifel großzügige Summe, noch nicht aus, um mit der Sanierung des Brunnens beginnen zu können. Deshalb bitten wir abermals um Eure Mithilfe für dieses Spendenprojekt – jeder noch so kleine Betrag ist herzlich willkommen. Die Stiftung kann das Projekt nur in Angriff nehmen, wenn sich eine deutliche Unterstützung



VERANTWORTUNG



SELBSTSTÄNDIG DENKEN



Selbstdenken ist der höchste Mut. Wer wagt, selbst zu denken, der wird auch selbst handeln.

Bettina von Arnim



NICHT FÜR PRÜFUNGEN LERNEN, SONDERN FÜRS LEBEN!

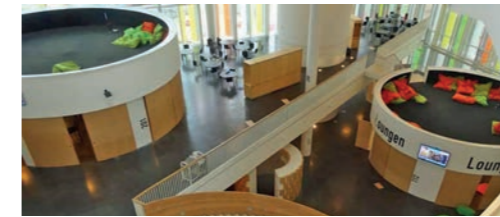
Schlossreporter Lennart Eckstein, Klasse 9a, macht sich Gedanken über „seine perfekte Schule“.

Meine perfekte Schule ist für mich nicht nur ein Ort des Lernens, sondern vor allem ein Ort des Respekts und der Wertschätzung für jeden Einzelnen, so wie es in Neubuern ist. Unabhängig von Herkunft oder persönlichen Vorlieben sollte jeder Schüler und jede Schülerin sich an dieser Schule willkommen und akzeptiert fühlen. Die Schüler sollen nicht nur miteinander auskommen, sondern sich gegenseitig unterstützen und voneinander lernen. Das bedeutet, dass Mobbing oder Ausgrenzung keinen Platz haben. In einer perfekten Schule haben die Schüler die Möglichkeit, ihren eigenen Bildungsweg mitzugestalten und auch draußen arbeiten zu dürfen, um frische Luft zu schnappen. Das bedeutet, dass sie nicht nur vorgeschriebene Lehrpläne abarbeiten, sondern auch die Chance bekommen, Fächer zu wählen, die sie persönlich interessieren und motivieren, wie es hier am Schloss Neubuern durch das Gildensystem angeboten wird. Denn wenn Schüler Spaß an dem haben, was sie lernen, sind sie auch bereit mehr zu erreichen und sich weiterzuentwickeln. Die Lehrer sollten daher nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch die individuellen Interessen und Stärken ihrer Schüler

fördern. Moderne Technologie spielt in meiner perfekten Schule eine wichtige Rolle. Statt mit Papier und Tafel zu arbeiten, nutzen die Schülerinnen und Schüler Tablets und Laptops. Dadurch wird nicht nur die Umwelt geschont, sondern auch der Unterricht interessanter gestaltet. Auch die Lehrer erhalten regelmäßig Fortbildungen, um mit den neuesten Technologien Schritt zu halten und diese sinnvoll im Unterricht einzusetzen.

Neben theoretischem Wissen, sollten in einer perfekten Schule auch praktische Fähigkeiten und soziale Kompetenzen gefördert werden. Dazu gehören zum Beispiel Projekte, bei denen die Schüler zusammenarbeiten müssen, wie bei Exkursionen, um das Gelernte in der Praxis anzuwenden. Die Schüler sollen nicht nur für Prüfungen lernen, sondern auch für das Leben. Kleine Klassen und eine persönliche Betreuung durch die Lehrkräfte sind ebenfalls wichtige Merkmale einer perfekten Schule. Dadurch können die Lehrer besser auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler eingehen und sie optimal unterstützen. Auch außerschulische Aktivitäten wie Sport, Kunst oder Musik sollten einen festen Platz im Schulalltag haben, um die Vielfalt der Talente und Interessen der Schüler zu fördern. Insgesamt soll eine perfekte Schule nicht nur ein Ort des Lernens sein, sondern auch ein Ort, an dem sich die Schüler wohl fühlen und gerne hingehen. Denn nur wenn Schule Spaß macht und die Schüler motiviert sind, können sie ihr volles Potenzial entfalten.

Lenny Eckstein, Klasse 9a



So macht der Unterricht viel mehr Spaß.

Lernzonen und Klassenräume, die offen gestaltet sind und mit flexiblen Möbeln eingerichtet sind, machen Laune.

Klassenzimmer, in denen man sitzen kann, wie man möchte sind sinnvoll, weil jeder Mensch anders ist und auf seine Art am besten lernt.

Moderne Technik in das Klassenzimmer und in den Unterricht zu integrieren ist sehr fortschrittlich, weil man viel kreativer sein kann und für Ideen angeregt wird.

Die Möglichkeit, dass man modernen Unterricht an einem digitalen Whiteboard draußen machen kann ist toll und gesund.

Draußen zu sitzen, zu reden oder sogar Gruppenarbeit draußen in einem angenehmen Umfeld zu machen ist abenteuerlich.





SCHLOSS SCHOKO – DIE INDIVIDUELLE BRUCHSCHOKOLADE

Ein Schulprojekt der Klasse 5 unter der Leitung von Magdalena Schwaiger

Wir – das sind Valentina, Michael und Hannah aus Klasse 5 – fertigen und verkaufen zum diesjährigen Sommerfest unsere selbst hergestellte köstliche Bruchschokolade. Dabei achten wir besonders auf hochwertige Zutaten mit Bio-Zertifizierung und Fairtrade.

Für unsere Mitschüler und die Mitarbeiter haben wir schon im Juni eine tolle Idee gehabt: Jeder konnte sich seine individuelle Schokolade bestellen – dafür haben wir ein Bestellformular und ein eigenes Schoko-Schloss Logo entwickelt. Das Bestellformular haben wir beim Mittagessen verteilt und so konnte sich jeder seine eigene Schokolade zusammenstellen – genau nach seinem individuellen Geschmack. Dazu konnte man aus drei Sorten Schokolade – weiße Schokolade, Vollmilch und dunkle Schokolade auswählen und sich dazu drei von insgesamt 10 Zutaten wünschen. Es hat viel Spaß gemacht, diese Schoko-Kreationen herzustellen – lustig, wie die Geschmäcker so sind!

Am Ende haben wir unsere individuelle Bruchschokolade noch schön verpackt und jetzt sind wir gespannt, wie sie allen schmeckt. Wir haben extra ein bisschen mehr Schokolade hergestellt, damit auch die Gäste vom Sommerfest unsere Schloss Schoko genießen können. Wir haben geplant, sie im neuen MINT-Zentrum zu verkaufen – wir freuen uns auf Sie!

Vielen Dank an alle für die Unterstützung und den Beitrag zu unserem Schulprojekt!

Valentina, Michi und Hannah

WIRTSCHAFTSFORUM 2024/2025



Liebe Altschülerinnen und Altschüler,

Nach einem sehr erfolgreichen Auftakt im Schuljahr 2023/24 geht unser Wirtschaftsforum nun in die zweite Runde und wir sind sehr stolz und froh, Euch die Top-Experten für vier weitere spannende Events vorstellen zu können:



15. Oktober 2024 Uli Hoeneß im Gespräch: „Wirtschaft, Unternehmertum und die Kraft der Verantwortung.“

Mit Uli Hoeneß ist ein halbes Jahrhundert FC Bayern-Geschichte und die bisher erfolgreichste Ära in der Historie des Vereins eng verbunden: Der am 5. Januar 1952 in Ulm

geborene Macher prägte den FC Bayern wie kaum ein anderer - als Spieler, Manager, Vorstandsmitglied, Präsident und Aufsichtsratsvorsitzender. Er formte den deutschen Rekordmeister zur Weltmarke. „Ich bin nicht nur Bayern-München-Angestellter, sondern tiefster Fan“, sagte Hoeneß kurz vor seinem Rücktritt als Präsident des mitgliederstärksten Vereins der Welt im November 2019.

Als Lizenzspieler des FC Bayern (1970 bis 1979) gewann Hoeneß den Welpokal, dreimal den Europapokal der Landesmeister, dreimal die Deutsche Meisterschaft sowie einmal den DFB-Pokal. Als Nationalspieler wurde er mit Deutschland Welt- und Europameister, nahm zudem 1972 an den Olympischen Spielen in München teil.

1979 übernahm Hoeneß nach 239 Bundesligaspielen und 86 Toren als erst 27-Jähriger den Manager-Posten beim FC Bayern. Von 2002 bis 2009 fungierte er als stellvertretender Vorstandsvorsitzender der FC Bayern AG. Bereits in seinen Anfangsjahren als Manager galt Hoeneß als Visionär und Impulsgeber der Bundesliga, vor allem im TV- und Merchandisingbereich. 2009 wurde er zum Präsidenten des FC Bayern München e.V. gewählt und übernahm den Posten als Aufsichtsratsvorsitzender der AG. Diese Ämter hatte er bis 2014 inne, 2016 übernahm er erneut die Vereinsführung und kehrte auch als Aufsichtsratsvorsitzender zurück. Zur Jahreshauptversammlung 2019 trat er nicht mehr zur Wahl des Präsidenten an und legte sein Amt als Chef des Aufsichtsrats auf eigenen Wunsch nieder. Als treibende Kraft hinter den Kulissen konnte Hoeneß mit den Profi-Fußballern des FC Bayern bis zur Ernennung zum Ehrenpräsidenten insgesamt 57 Titel feiern, darunter zwei Mal die Champions League, den Welpokal und die FIFA-Club-WM, den UEFA-Pokal sowie 24 Deutsche Meisterschaften und 14 DFB-Pokalsiege. In seine Präsidentschaft fällt auch das Double 2018 der von ihm sehr geförderten Bayern-Basketballer.





19. November 2024

Prof. Dr. Jochen Maas: „Megatrends der Medizin – Wie sieht die Zukunft der Gesundheit aus?“

Prof. Dr. Jochen Maas war über 10 Jahre lang Leiter des deutschen Forschungs- und Entwicklungsstandorts von Sanofi und Mitglied des globalen Lenkungsraums. Er verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich F&E im gesamten Pharmabereich. Außerhalb seiner globalen industriellen Tätigkeit lehrt er Pharmakologie und Pharmakokinetik an der technischen Hochschule Mittelhessen.

Er ist Vizepräsident des Houses of Pharma and Healthcare in Frankfurt, Leiter der Werkstatt Wissenschaft und Forschung der Initiative Gesundheitsindustrie Hessen und in verschiedenen Aufsichtsräten, Kuratorien und Stiftungen engagiert. Er setzt sich besonders für die Vermittlung neuester Erkenntnisse in Wissenschaft und Technik zu aktuellen und kontrovers diskutierten Themen ein. Seit Anfang 2024 fungiert er als Botschafter für die Etablierung des Zell- und Gentherapie-Zentrums in Berlin.

Prof. Dr. Maas ist Biologe, Veterinärmediziner und Fach(tier)arzt für Radiologie und studierte an den Universitäten in Zürich, Heidelberg und München.

11. Februar 2025

Karl Theodor zu Guttenberg: „Inflation, Energiewende & Geopolitische Veränderungen – Quo Vadis Deutschland und Europa?“

„Karl-Theodor zu Guttenberg war Bundesminister für Wirtschaft und Technologie sowie Bundesminister der Verteidigung. Er ist Chairman von Spitzberg Partners LLC, einer strategischen Unternehmensberatung und

Investmentfirma. Freiherr zu Guttenberg hat Board- und Beiratspositionen in internationalen Unternehmen und Vereinigungen inne. Er ist Jurist und promovierte erneut 2019 (PhD in Finance).

Er ist Produzent, Host und Moderator unterschiedlicher Medienformate sowie Autor zahlreicher Publikationen. Seit 2023 ist er im wöchentlichen „Deutschland-Podcast“ mit Gregor Gysi zu hören. Ende 2023 erschien sein neuestes Buch „3 Sekunden – Notizen aus der Gegenwart“.

1. April 2025

Katharina Röhrig: „Inventor’s Heartbeat. Innovationen und neue Impulse – Der Schlüssel zu unserer Zukunft.“

Katharina Röhrig verantwortet als Geschäftsführerin erfolgreich die Bereiche Corporate Communication und Nachhaltigkeit der Melitta Gruppe. In vorherigen Führungspositionen bei den Unternehmen Wella, Pimkie, bulthaup und Roeckl prägte sie Marke und Wahrnehmung der jeweiligen Unternehmen, bevor sie 2014 als Leiterin der Unternehmenskommunikation und Markenführung zur Melitta Gruppe kam. Seit 2016 ist sie ebenfalls für die Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe und deren Umsetzung verantwortlich und hat die beliebte Marke eng mit der ambitionierten Nachhaltigkeitstransformation des Unternehmens verbunden. Mit ihrem umfassenden und innovativen Ansatz integriert sie Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen und nimmt so wesentlichen Einfluss auf die ganzheitliche Entwicklung und die Zukunftsfähigkeit der Melitta Gruppe. Daneben ist Katharina aktives Vorstandsmitglied bei goodcarbon, Vorstandsmitglied des Nah- und Mittlost-Vereins, sowie Referentin für die Stiftung Akademie Liechtenstein.



Eine Investition in die Zukunft

Viele weitere Unternehmen der Region sind durch unsere ersten Events auf Schloss Neubeuern aufmerksam geworden und unterstützen unsere Idee, dass ein gutes Netzwerk und unternehmerisches Verständnis bereits im Bildungskonzept eines Gymnasiums ihren Platz finden müssen.

Bitte bereichern auch Ihr unser gemeinsames Netzwerk und nehmt Kontakt zu uns auf, insbesondere wenn Ihr Ideen und Kontakte in folgenden Bereichen habt:

- **Größere Konzerne, um eine Schulpräsentation zur Schülerakquisition zu starten.**
- **Universitäten, die Interesse an einer Zusammenarbeit im MINT-Bereich haben.**
- **Unternehmen mit Interesse an einer Zusammenarbeit für das Wirtschaftsforum.**
- **interessante Speaker für unser Wirtschaftsforum.**

Gerne könnt ihr Euch natürlich auch als **Sponsor beim Wirtschaftsforum** einbringen. Genaue Informationen findet Ihr auch unter www.wirtschaftsforum-schloss-neubeuern.de

Ich freue mich über Eure Nachrichten:
susanne.schoerghuber@schloss-neubeuern.de

Susanne Schörghuber
Internatsleiterin



SELBSTSTÄNDIG DENKEN



SELBSTSTÄNDIG DENKEN



TRADITION



Als Kind ist jeder ein Künstler.
Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben.

Pablo Picasso

WOLF REUTHER IN DER ALTEN SCHLOSSTURNHALLE

Anlässlich des 20. Todestages seines Altschülers Wolf Reuther präsentiert Schloss Neubeuern Bilder seines Nachlasses aus Holzham. Sein Sohn Romain Reuther wird einige der Werke zum Verkauf freigeben. Die Ausstellung zeigt außerdem die Biografie Wolf Reuthers und gibt damit Einblicke in dessen schwierige Kindheit und die Entdeckung seiner Talente durch eine von Kunst geprägte Umgebung. Charismatische und empathische Lehrer Schloss Neubeuerns, vermittelten ihm in den Jahren nach der Schulgründung 1925 sein künstlerisches Selbstbewusstsein.

Der Maler Wolf Reuther

besuchte die Schule Schloss Neubeuern von 1932 bis 1935. Diese Zeit hatte einen entscheidenden Einfluss auf sein Leben, denn dort erkannten Kunst-, Musik- und Theaterlehrer seine Begabung. Reuther fand einen empathischen Lateinlehrer, der sich um ihn kümmerte. Mit einer Empfehlung der Schule an die Münchner Kunstakademie, verließ er die Schule ohne Abschluss. Doch seine Verbindung zu Schloss Neubeuern und Gut Hinterhör riss nie ab. Im März 1945 erwarb er in Holzham ein Grundstück mit einer alten Brechstube. Hier baute er sich ein Wohnhaus nach seinem eigenen Entwurf. Später entstand dort auch sein Atelier.



Obwohl Reuther auf der ganzen Welt malte und Ausstellungen hatte, kam er immer wieder nach Neubeuern zurück, um sich in seiner „Oase“ zu erholen – hier hatte er seine Heimat gefunden. 1945 wurde er aktives Mitglied im Trachtenverein Altenbeuern und hielt das Theater des Vereins, durch Bühnendekorationen und seine Regie, lebendig. So bekam er seinen festen Platz in der Dorfgemeinschaft. Nachdem er 2004 in Auribeau sur Siagne verstarb, fand er seine letzte Ruhestätte in Altenbeuern, so wie er es sich gewünscht hatte. Das Grabkreuz, das ihm sein Freund Michael Pertl liebevoll bemalte, bringt die große Sympathie zum Ausdruck, welche die Neubeuerer, noch heute für ihn empfinden. Viele seiner Bilder sind hier beheimatet. Der Idylle des Ortes, an dem sein Haus und Atelier in Holzham stehen, ist noch immer erhalten.



Ausstellung in der Alten Schlossturnhalle

Sammlung Romain Reuther (mit Verkaufsoption), Archiv Schloss Neubeuern

Führung für Altneubeuerer zum Sommerfest 2024

Freitag, 19. Juli, 17:30, Samstag, 20. Juli, 9:30
Bitte anmelden unter
reinhard.kaesinger@schloss-neubeuern.de

Vernissage offiziell

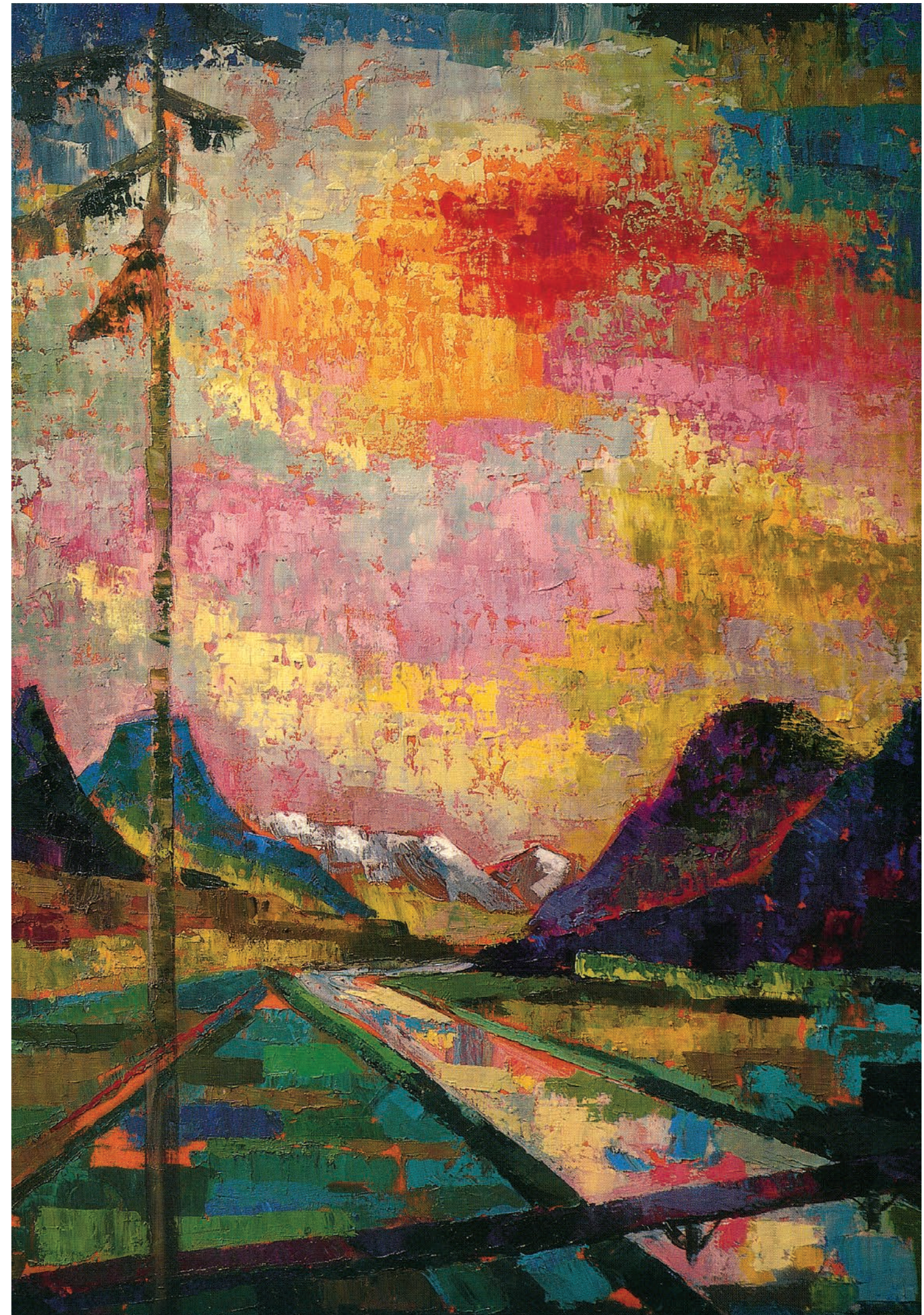
Sonntag, 21. Juli 2024, 18:00 Uhr

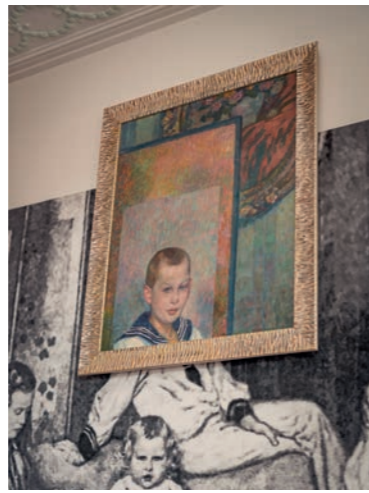
Geöffnet

Fr., 26. und Sa., 27. Juli, jeweils von
17:00-20:00 Uhr, So., 28. Juli, 9:00-13:00 Uhr

Geöffnet auf Anfrage

22. bis 25. Juli 2024





... DIE UNSICHTBAREN ZUSAMMENHÄNGE

Drei Ausstellungen zum Sommerfest 2024

Unser Altschüler Wolf Reuther war auf Schloss Neubeuern von 1932 bis 1935. Bei der Sichtung eines Teils seiner Bilder aus dem Nachlass in seinem ehemaligen Atelier in Altenbeuern, Ortsteil Holzham, entdeckte ich ein Ölbild, das nicht dem Maler Reuther zuzuordnen war. Durch meine Recherche in unseren Gästebüchern konnte ich dieses Bild sofort als eine Rarität zuordnen. Es zeigt den Sohn Eberhard Baron von Bodenhausen Hans Wilke.

Das Bild der Familie wurde 1910 im Auftrag Eberhard Bodenhausens, dem Schwager unsere Schulgründerin, von dem belgischen Neoimpressionisten **Théo van Rysselberghe** in Neubeuern gemalt und anschließend zerschnitten. Er hatte sich ein Bild im pointilistischen Stil gewünscht. Bis auf das Fragment, auf dem die Ehefrau Dora Bodenhausen, die Schwester Julies, mit ihrer Tochter Luli zu sehen sind, galten die übrigen Fragmente als verschollen. Das Original Hans-Wilkes, wird in der Reuther Ausstellung in unserer Alten Schlossturnhalle zu sehen sein. Die Turnhalle ist Baujahr 1930 und u.a. Wirkungsstätte des damaligen Schülers **Wolf Reuther** als Kulissenbauer.

Eberhard von Bodenhausen, Kunsthistoriker und Industriemanager, war die zentrale Figur der kulturellen Blütezeit auf Schloss Neubeuern um 1900. Schon in seinem ersten Gästebucheintrag am 26. September 1895 begeisterte sich Eberhard von Bodenhausen für diesen einmaligen Ort: „... der silberne Inn, der Dank in Erinnerung dem Haus, so ist das herrlich zu leben!“ Während seiner ersten Besuche auf Schloss Neubeuern, lernte Eberhard seine Frau Dora Gräfin von Degenfeld-Schonburg kennen und heiratet

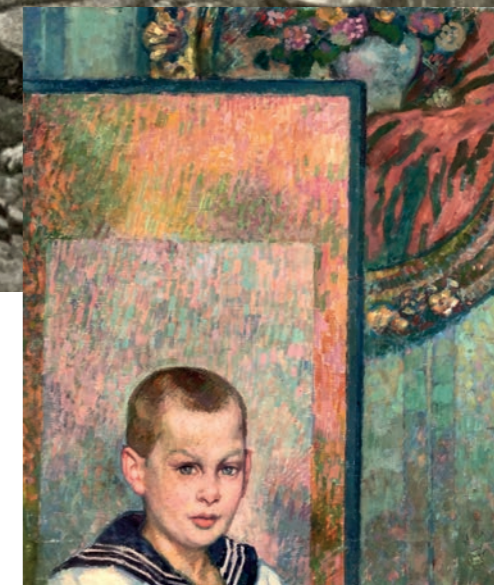
sie im Oktober 1897. Ihre Schwester Julie heiratete im Oktober 1895 den Schlossbesitzer Jan von Wendelstadt auf dem Stammsitz der Degenfelds auf Schloss Eybach. Schloss Neubeuern wurde zur zweiten Heimat der Familie Bodenhausen. Ein familiäres Umfeld – besonders, als auch noch „das thüringische Fräulein“ Ottonie von Schwartz aus Sondershausen den Schlossgast Christoph-Martin Graf von Degenfeld, Bruder von Dora und Julie, kennen und lieben lernte.

Bodenhausen war es auch, der dieser Schlossgemeinschaft im Dezember 1906 den österreichischen Dichter und Librettisten Hugo von Hofmannsthal empfahl.

2024 hat Hugo von Hofmannsthal seinen 150. Geburtstag.

Schloss Neubeuern wurde eine Art „zweite Heimat“ für Hofmannsthal: „...Es gab wohl keinen weiteren Ort in Hofmannsthals Leben, „bei dem das Verhältnis zwischen Behausung, Landschaft und Bewohnern eine derartige gleichbleibende wohlthuende Wechselwirkung hatte ...“. Für Hofmannsthal waren Geselligkeit und Einsamkeit keine Gegensätze, sondern notwendige Grundbedingungen für seine dichterische Arbeit. Das fand er in Neubeuern. Später schrieb er „... Aber ich bin ja gar nicht fort von Neubeuern, ich bin ja in meinem ganzen Gefühl immer noch dort, gehe die Treppen hinauf und hinab, klopfe am blauen Zimmer, ob die Hausfrau nicht doch ein bißl an die Luft gehen will ...“.

In Neubeuern schrieb er auch an Teilen des ‚Jedermann‘, der seit 1920 in Salzburg aufgeführt wird. Dazu schreibt er 1910: „... Gnädigste Baronin, wie vor 10 oder 14 Tagen der ‚Jedermann‘ seine Reise ins blaue Zimmer angetreten hat, da wäre man sehr, sehr gern



mitgefahren. Man wäre nur für einen Moment eingetreten, um irgend etwas ganz schnell zu „besprechen“ und über dieses irgend etwas wäre man sehr schnell einig geworden, aber darum wäre man doch erst recht nicht aus dem blauen Zimmer herausgegangen, sondern aus dem ersten Thema hätte sich ein zweites ergeben, dann ein Nebenthema und ein Gegenthema, man wäre zuerst beim Schreibtisch gestanden, dann auf der Fensterbank gesessen, hätte schließlich noch ein Ständerl bei der Uhr gemacht – und hätte die ganze Zeit ein Gefühl von Gerührtheit und Freude und Zutrauen und allerlei undefinierbarem gehabt, wie ganz wenige Menschen in ganz wenigen (nur blauen) Zimmern es auströmen und fühlen machen ...“.

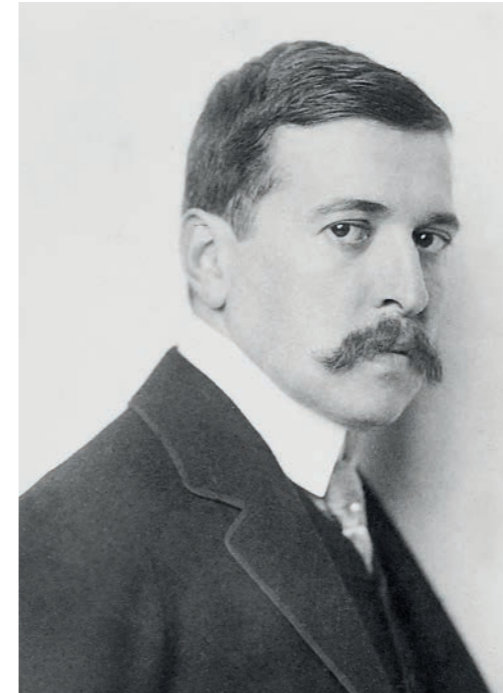
Vor diesem besagten „Blauen Zimmer“, einem heutigen Klassenraum (S1), wurde die künstlerisch gestaltete **Gruppe der drei Damen Julie, Dora und Ottonie nun mit einer vierten Figur von Hugo von Hofmannsthal** komplett. Die Künstlerin und Leiterin des Frauenmuseums Bonn, Marianne Pitzen entwarf diese Gruppe nach Bildvorlagen und Dank der Spender Christof von Linprun, Herrmann Kühnhackl, Klaus-Peter Biehl und

Reinhard Käisinger, erinnern sie uns an diese besonders kulturelle Zeit von Schloss Neubeuern.

Ottonie Gräfin von Degenfeld-Schonburg, die lt. Hofmannsthal als „einfaches thüringisches Fräulein“ nach Neubeuern gekommen war, heiratete den Bruder Julies und Doras – wurde aber für Hugo von Hofmannsthal zur Muse und zentralen Figur im Schloss und auf ihrem Landgut Hinterhör und blieb es bis zu seinem Tod im Jahr 1929. Seine „Lesetherapie“, die er Ottonie 1909, nach dem tragischen Tod ihres Mannes und kurz nach der Geburt ihrer Tochter Marie-Therese, „verordnete“ ist das Thema der **Ausstellung „Bücher als Lebenshilfe“** in unserer Bibliothek. Unter dem Motto „Denkmal Schule“ leitet Ulrich Hausmann, Lehrer für Geschichte, dieses Thema als Schülerprojekt. (RK)



GRUPPENBILD MIT HUGO



Hugo Hofmannsthal

Hugo von Hofmannsthal – Herzlich Willkommen im Schloss

Die illustre Gästeschar, die Schloss Neubeuern schon seit 1882 besuchte, bekam am 6. Dezember 1906, zur Eröffnung des neuen Mittelbaus, durch Hugo von Hofmannsthal – heute würde man sagen – einen „Stargast“. In den darauffolgenden Jahren wurde Schloss Neubeuern für Hugo von Hofmannsthal aus vielen Gründen zu einem ganz besonderen Ort. Er liebte die paradiesische Landschaft und die, von den drei Frauen, Julie von Wendelstadt, Ottonie von Degenfeld-Schonburg und Dora von Bodenhausen ausgehende Geselligkeit sowie die Geborgenheit, die er hier empfand. Vor allem die Beziehung zu Ottonie Gräfin von Degenfeld-Schonburg prägte eine wichtige Epoche in seinem Leben. Als eine Art Muse, regte sie die Poesie in seinen Gedanken an.
Hugo von Hofmannsthal besuchte Schloss



Neubeuern regelmäßig, bis zu seinem Tod im Jahr 1929. Hier fand er eine zweite Heimat und schrieb an seinen Werken – unter anderem am „Jedermann“.

„Es gab einen Freundeskreis – Hofmannsthal, Eberhard von Bodenhausen, Rudolf Borchardt, Rudolf Alexander Schröder –, und da war ein Haus in einer der lieblichsten Gegenden Oberbayerns, und in diesem Hause wirkten Menschen, die in wunderbarer Weise diese Freunde vereinigten. Bis heute wird hier eine in jedem Augenblick offenstehende Gastfreundschaft geboten. Für alle ist es eine zweite Heimat, eine Zuflucht für ungestörtes Arbeiten, einen immer zur Verfügung stehenden Treffpunkt hoher, geistiger Geselligkeit; dort findet man Anteil, Verständnis über alle Grenzen, Aufmunterung im Geben wie im Nehmen, und es herrschte ein glückliches, ausgewogenes Vertrauen, zu dem jeder seinen Teil beiträgt. Dieser Mittelpunkt heißt Neubeuern. Der Zauber, der über diesen Ort ausgebreitet war, ging wesentlich von den 3 Schlossfrauen aus. Könnten Mauern sprechen, welche Fülle von hoher Rede und Widerrede würde im Neubeurer Schloss und in dem Jagdhaus Hinterhör erklingen, welche unvergessliche Lesungen soeben vollendeter Dichtungen würden wir heute noch vernehmen.“

(frei nach Carl Jakob Burckhardt – Reinhard Käisinger)

Seit Juni diesen Jahres freuen uns nun, den Dichter Hugo von Hofmannsthal, anlässlich seines 150. Geburtstagsjahres, wieder unter uns zu wissen. Nachgebildet von der Künstlerin Marianne Pitzen, als eine Skulptur aus Gips und Papier, komplettiert er die Gruppe seiner drei Schloss-Damen in Neubeuern. Vielen Dank an die Spender Christof v. Linprun, Klaus-Peter Biehl und Reinhard Käisinger. (RK)

TRADITION



DENKMAL IN SCHULE

Bücher als Lebenshilfe – ein Schulprojekt im Schloss Neubeuern

Unter dem Motto „Denkmal in Schule“ initiierten Ulrich Hausmann und Reinhard Käisinger das von der Deutschen Stiftung Denkmalerschutz geförderte Schuljahresprojekt „Bücher als Lebenshilfe“, um Schülerinnen und Schüler die historische Bibliothek von Schloss Neubeuern als Lernort näher zu bringen und die Lektüre literarischer Klassiker für sich zu entdecken. Dabei folgten sie dem Beispiel der Gräfin Ottonie Degenfeld, die im Vorfeld des Ersten Weltkriegs von dem berühmten Schriftsteller Hugo von Hofmannsthal höchst persönlich eine Lesetherapie verordnet bekommen hatte, um in ihrer schwierigen Lebenssituation als junge gehbehinderte Witwe Trost in der Literatur zu finden und wieder neuen Lebensmut zu gewinnen. Und in der Tat fand sie durch die empfohlenen Bücher zurück ins Leben und unterstützte ihre Schwägerin beim Aufbau des 1925 gegründeten Landschulheims Schloss Neubeuern.



Dieser authentischen Lesetherapie spürten die Schülerinnen und Schüler nach, indem sie auf Grundlage von Hofmannsthals Empfehlungen die alten Bücher nach Anstreichungen und Notizen durchforsteten, die markierten Zitate auf ihre Aktualität hin überprüften und „Bücher als Lebenshilfe“ aus heutiger Sicht diskutierten. Neben dieser individuellen Aneignung der literarischen Werke gestalten sie einen poetischen Kalender und erstellten eine kleine Ausstellung, die zum Sommerfest präsentiert wird.

Auf dem Erfahrungsaustauschtreffen der „Denkmal aktiv“ Projekte in Bayreuth (7.-9.3.2024) stellten Dana Mayerhofer und Tobias Feuer unser Projekt „Bücher als Lebenshilfe“ sehr anschaulich vor.

Ulrich Hausmann



HANDWERKER-FEST

Schloss Neubeuern sagt „Danke“.

Am 16. Mai 2024, fand bei schönstem Wetter eine „Dankeschön-Feier“ für alle beteiligten Handwerker und Planer des Westflügels statt. Der Einsatz, der hier über viele Jahre von vielen Menschen geleistet wurde, ist hochzuschätzen – es gehört schon eine große Portion „Schlossliebe“ dazu, sich zum Beispiel über das Fehlen komfortabler Hilfsmittel, wie einen Aufzug, durch ordentlich viel Manneskraft hinwegzusetzen. Tonnenweise Holz und schwäre Säcke mussten über mehrere Stockwerke getragen werden. Aber vor allem, waren es natürlich die fachlichen Qualitäten, die allseits mit großem Respekt vor diesem schönen Gebäude zu einem wunderschönen und nachhaltig sanierten Ergebnis geführt haben. Schloss Neubeuerns Projektleiter und Architekt Holger Linss gilt hierbei der größte Dank. Er hütet unsere alten, denkmalgeschützten Gemäuer schon viele Jahre wie seinen Augapfel und steuert uns mit ganzem Einsatz durch diese teilweise sehr schwierigen Befindlichkeiten, die uns unser Schloss immer wieder beschert.

Dass man bei so einem Projekt nie richtig fertig wird, lässt sich erahnen. Dennoch sind wir stolz und froh über unseren frisch gestrichenen Westflügel mit seinem einzigartig gelungenen Naturwissenschaftlichen Zentrum und den schönen, wie funktionalen Schülerzimmern.

Schloss Neubeuern war es ein großes Anliegen, sich herzlich für die Mithilfe zu bedanken. In diesem Sinne wurde ein traditionelles bayerisches Grillfest auf der Südterrasse organisiert, um den Anblick des gemeinsamen Werkes, bei Bier, Brezn und der wunderbaren Musik der „jungen Hinterberger Musikanten“ zu genießen.

Noch einmal herzlichen Dank an alle!

Katrin Burkamp

GEMEINSCHAFT



Eine Gruppe von Menschen kann mit gemeinsamer Energie und gemeinsamen Zielen Wunder vollbringen.

Yoko Ono



WIR SIND SEHR STOLZ AUF EUCH!

Ein Sprung ins kalte Wasser: unsere Löschgruppe Schloss erfuhr zum ersten Mal, was es heißt, wenn einen das sonst so lebensrettende Wasser regelrecht überwältigt. Ein Bericht von Julian Maurer-Franken, Q11a

Am 03.06.2024 kam es im Landkreis Rosenheim zu schweren Unwettern, in deren Folge, die Feuerwehr Neubeuern, um 15:02, alarmiert wurde. In den folgenden 12 Stunden fielen über 100 Liter Regen pro m², bevor sich die Lage dann zum Glück entspannte. Insgesamt waren wir noch bis zum späten Nachmittag des 04.06.2024 im Einsatz, und arbeiteten 74 Einsätze im Gebiet von Neubeuern ab.

Nach der ersten Alarmierung stellte sich schnell heraus, dass wir es mit vielen überschwemmten Häusern, Tiefgaragen, Kellern und Straßen zu tun hatten. Teilweise standen wir auf den Straßen bis zur Hüfte im Wasser.

Mit solch einer heftigen Überschwemmung hätte in Neubeuern vermutlich keiner gerechnet. Deshalb bekamen wir Unterstützung von weiteren Feuerwehren sowie dem THW, welche uns weitere Sandsäcke und Pumpen, die teilweise bis zu 15.000 Liter/Minute pumpen können, zur Verfügung stellten. Die Sandsäcke halfen uns dabei, noch trockene Teile von Häusern vor den Wassermengen zu retten.

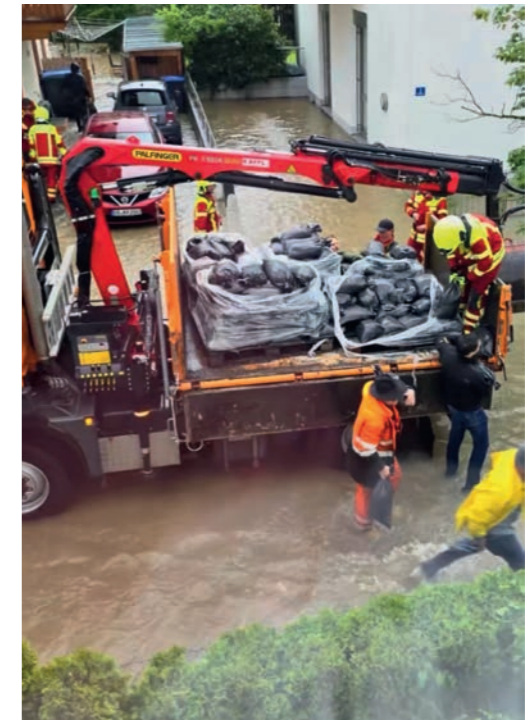
Für die betroffenen Anwohner war es natürlich ein Ausnahmezustand. Bei vielen stand der gesamte Keller unter Wasser, in dem private

und auch emotionale Gegenstände gelagert wurden. Keiner wusste, wie viel das Wasser zerstört hatte. Wir fanden auch Bewohner vor, die in ihrer Mobilität eingeschränkt waren, was sich für eine eventuelle Evakuierung etwas schwieriger gestaltet hätte – aber Gott sei Dank kam es nicht dazu. Alle besorgten Anwohner wirkten dennoch gefasst und halfen, sofern sie konnten, auch mit.

Der starke Dauerregen hörte über die ersten sechs Einsatzstunden nicht auf. Aufgrund dessen wurde am Abend im Landkreis Rosenheim der Katastrophen-Fall ausgerufen.

Bis in die späten Abendstunden gaben wir unser Bestes mit anderen Helfern, um die Wassermengen in den Griff zu bekommen. Aber kein Helfer schafft sechs Stunden Einsatz ohne Verpflegung. So wurden wir sehr lieb von Privatpersonen und der Bäckerei mit Essen und Getränken versorgt, was uns noch einmal mehr Energie und Kraft gab.

Gegen 22 Uhr übergaben wir die Einsatzstelle vorübergehend dem THW und rückten selbst wieder ins Feuerwehrhaus ein, wo wir uns kurz besprachen und uns für den nächsten Morgen um 7:00 Uhr, zum Fortsetzen des Einsatzes, verabredeten. Danach versuchten wir schnellstmöglich, unsere tiefend nassen Einsatzklamotten zu trocknen und wenigstens ein bisschen Schlaf zu bekommen. Allerdings wurde das mit der Ruhe nicht wirklich etwas, denn um 23:40 Uhr wurden wir erneut durch die Sirene alarmiert und zu einem weiteren



Aber selbst, als alle Einsätze abgearbeitet waren, hieß das nicht, dass dann alles vorbei gewesen wäre. Denn ohne unser Material und unsere Autos geht bei den Einsätzen gar nichts. So stand also noch Gerätewartung sowie Autowaschen auf unserer Agenda. Nachdem unsere Fahrzeuge wieder vollständig gereinigt, getankt und beladen waren, waren wir am Mittwochmittag wieder vollständig einsatzbereit.

vollgelaufenen Keller gerufen, da unser Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) dafür gebraucht wurde. Dort unterstützten wir ca. zwei Stunden, bevor wir von anderen Einsatzkräften der Feuerwehr Neubeuern abgelöst wurden, um uns dann gegen 2:30 Uhr endlich ins Bett legen zu können.

Am nächsten Morgen hatte der Regen aufgehört und die Sonne schien wieder. Ein gutes Wetter, um die Schäden der letzten Nacht wirklich zu sichten und aufzuräumen. Erst jetzt, als das Wasser allmählich abfloss, wurden die immensen Schäden sichtbar, die das Wasser angerichtet hatte. An diesem Tag pumpten wir hauptsächlich vollgelaufene Keller aus und halfen bei anderen Hilfeleistungen, wie einen Heizbunker leerzuräumen oder noch restliche Türen mit Sandsäcken abzudichten. Hier ein Überblick über die Einsätze, die uns in fast drei Tagen Hochwassereinsatz begegnet sind:

- Keller unter Wasser
- Gebäude unter Wasser
- Einsturzgefährdete Gebäude
- Ast auf Fahrbahn
- Erdbeben
- Erkundungen
- Sonstige Schäden

Alles in allem waren es zwei anstrengende Tage und Nächte für unsere Feuerwehr und für Neubeuern, die uns viele Eindrücke und viel Erfahrungen einbrachten.

Es waren sehr viele neue Eindrücke, die wir erhalten haben. Man hat selbst die Bilder aus den Medien in den Tagen zuvor gesehen und hatte Respekt davor, was in manchen Teilen Bayerns/Deutschlands für ein Schaden angerichtet wurde und wie unermüdlich die Helfer vor Ort gegen das Hochwasser kämpften.

Und plötzlich steht man mit seinen Kameraden selbst im Hochwasser und versucht das Wasser einzudämmen. Es grenzte die ersten sechs Stunden an eine Sisyphusarbeit. Jeder brauchte Sandsäcke und sobald welche da waren, waren die Paletten auch schon wieder leer. Viele Helfer befüllten die Sandsäcke, die uns dann geliefert wurden. Auch Bauern, der Bauhof und ganz viele andere freiwillige Helfer, die teilweise nicht selber betroffen waren, halfen mit. Das zeigt, wie stark Neubeuern, der Ort, die Menschen und die Helfer (Feuerwehr, Freiwillige, etc.) zusammenhalten.

Und Zusammenhalt ist in so einer Situation für alle besonders wichtig!





Liebe Schlossfamilie,

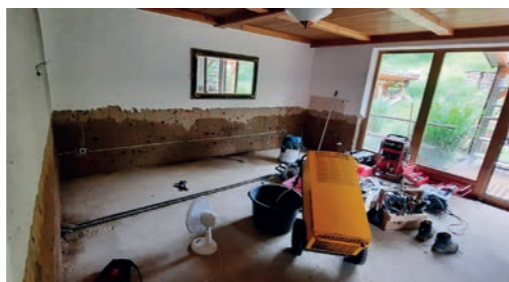
wie einige von Euch bereits erfahren haben, wurde das Haus unseres langjährigen Mitarbeiters Horst Leidl, durch das Hochwasser so stark beschädigt, dass ein Wohnen in diesem Haus derzeit nicht mehr möglich ist. Der von Maria Scholz initiierte Spendenaufruf ist daher eine wirklich tolle Sache, die zeigt, wie sich Freunde in großer Not helfen. Seine große Verbundenheit mit unserem Schloss sollte auch für uns ein Ansporn sein, diesen Spendenaufruf zu unterstützen und wie eine Familie hinter ihm zu stehen. Ich hoffe, dass eine stattliche Summe zusammenkommt, die der Familie Leidl die Unterstützung bringt, die sie jetzt benötigt.

Herzlichen Dank für Eure Unterstützung!
Bernhard Urschel

HOCHWASSER- HILFE FÜR INGRID UND HORST

Ingrid und Horst Leidl haben am 3. Juni bei der Hochwasserkatastrophe in Rohrdorf ihr Zuhause verloren. Innerhalb kurzer Zeit flutete der Mühlbach den Keller und im Erdgeschoss stand das Wasser letztendlich ca. einen Meter hoch. Zu allem Unglück trat auch Öl aus, so dass das kleine Haus nicht mehr bewohnbar war.

Leider ist das Gebäude auch nicht gegen Elementarschäden versichert. Nach Eintritt in die Rente arbeiten beide noch in einem Minijob. Trotzdem kann Familie Leidl die Kosten für die Renovierung nicht alleine aufbringen. Horst hat als leidenschaftlicher Sportler und



Triathlet seine Begeisterung jahrelang an Kinder und Jugendliche weitergegeben. Jetzt braucht er unsere Unterstützung!

Als ihre Freunde konnten wir ihnen in den ersten Tagen bei den Aufräumarbeiten zur Seite stehen und es war unglaublich zu sehen, wie die Dorfgemeinschaft zusammengehalten hat. Herzlichen Dank auch an die Freiwillige Feuerwehr für ihren Einsatz! Aber unsere Hilfsmöglichkeiten im Freundeskreis sind begrenzt. Deshalb brauchen wir eure Hilfe: selbst mit einem kleinen Beitrag könnt ihr die Last auf den Schultern der beiden etwas mildern. Ingrid und Horst sollen rasch wieder in ihr Zuhause zurückkommen können. Jeder Betrag ist dabei eine große Hilfe, um den kompletten Wiederaufbau der Küche, des Wohnzimmers, des Gangs und des Kellers inkl. Heizung zu stemmen.

Wir persönlich sind bei der Hochwasserkatastrophe gerade noch davongekommen. Dafür bin ich sehr dankbar und möchte Ingrid und Horst, die dieses Glück nicht hatten, mit dieser Spendenaktion unterstützen.

Vielen Dank für eure Mithilfe!

Maria Scholz

Liebe Neubeurer, wenn auch Ihr Horst und Ingrid in ihrem Unglück unterstützen wollt, dann schreibt uns doch an das Vereinsbüro: verein@altneubeurer.de



ALTNEUBEURER TREFFEN HAMBURG

Hamburger Treffen mit unseren Altschülern am 20. April 2024

Endlich konnte dieses Jahr im April 2024 wieder unser Altschülertreffen in Hamburg stattfinden. Jörg und Lisa Schönfeld, Katrin Burkamp und ich reisten bereits am Freitag mit dem Zug nach Hamburg und freuten uns auf das Wiedersehen mit unseren Altschülern in der Hafencity. Wir kamen in Hamburg bei stürmischem Wetter an und waren in Vorfreude auf den Samstag, an dem eine Hafenrundfahrt und das Treffen in der Pizzeria Al Lido in der Hafencity geplant war. Bei unseren Vorbereitungen zu dem Treffen bekamen wir tatkräftige Unterstützung von Bettina von Eisebeck. Vielen lieben Dank dafür an Bettina!!

Am Samstag war es zwar windig, aber es blitzte immer wieder die Sonne zu uns heraus. Wir trafen uns bereits um 14.00 Uhr an den St. Pauli Landungsbrücken, in kleinem Kreis,





Liebe Altschüler, liebe Neubeurer,

Schön, dass ihr da wart!

Bei herrlichem Wetter trafen wir uns in kleinster Runde zu einer Hafensrundfahrt. Es ging auf die Barkasse und schon schipperten wir durch den Hafen, die Speicherstadt und den Container-Terminal.

Hier wurde miteinander geklönt und alte Geschichten aufgewärmt. Nach einer Stunde und ein wenig Geschaukel ging es zum Kaffee trinken in die älteste Kaffeerösterei Hamburgs. Leider wurde die Runde immer kleiner, was aber den Spaß und dem sehr schönen Miteinander keinen Abbruch tat. Wer dabei war, freute sich über leckeren Kuchen und frisch gerösteten Kaffee.

Im Anschluss spazierten wir durch die Speicherstadt und trafen dann beim Italiener „Al Lido“ den Rest der Norddeutschen Neubeurer. Von Abijahrgang 2022 bis 1954 waren einige Vertreter dabei:

Teilnehmer

Dietrich Barchfeld mit Ehefrau, Katrin Burkamp, Bettina von Esebeck, Yvonne Funcke, Monika Gröblinghoff, Sabine Jonquieres, Wolfgang und Marianne Knarr, Petra Pichler, Kim Porr, Gabriele und Michael Rainer, Tim Schlüter Jörg und Lisa Schönfeld, Andreas Seeliger, Stefanie Tobollik, Annette Zankel

An einer langen Tafel konnten alte und neue Erkenntnisse über Neubeuern ausgetauscht werden.

In geselliger und fröhlicher Atmosphäre endete der Abend und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr – mit hoffentlich noch regerer Beteiligung.

Herzliche Grüße

Bettina Esebeck

um dort an einer geselligen und sehr interessanten Hafensrundfahrt durch die Speicherstadt teilzunehmen.

Viele interessante Themen rund um Hamburg wurden hier aufgegriffen:

Es wurde uns die Funktion der Schleuse erklärt, wir konnten einen Blick auf das Kreuzfahrtschiff die Aida werfen und natürlich beeindruckte uns die Elbphilharmonie, mit ihrer glänzenden Fassade und der beeindruckenden Architektur. Ebenfalls staunten wir über die Größe der riesigen Containerschiffe und der enormen Last, die darauf befördert wird.

Anschließend gingen wir in sehr kleiner Runde einen exzellenten Kaffee trinken und dazu einen leckeren Blaubeerkuchen schlemmen, in die Kaffeerösterei in der Speicherstadt und genossen dort die gemütliche Atmosphäre.

Danach schlenderten wir durch die Speicherstadt weiter um uns in der Pizzeria Al Lido auf eine leckere Pizza oder schmackhafte Nudeln zu treffen.

Am Sonntag mussten wir leider wieder zurück, aber wir haben es zum krönenden Abschluss noch sehr genossen, mit Annette im Wasserschloßchen zu frühstücken.

Es war eine wirklich fröhliche und gesellige Runde, an der viele Altschüler rund um Hamburg teilnahmen und alle zusammen freuten sich, dass dieses Treffen nach mehreren Jahren wieder stattfinden konnte.

Liebe Grüße

Petra Pichler





ALTNEUBEURER TREFFEN TEGERNSEE

Auch dieses Jahr, Freitag, den 14. Juni 2024 war es wieder soweit. Es fand unser beliebtes Altschülertreffen in Gmund am Tegernsee, im Gasthaus Kaltenbrunn statt. Dort wurden wir von unserem Altschüler Moritz Hardieck ganz herzlich begrüßt und zu einem leckeren Aperitif eingeladen. Vielen lieben Dank dafür lieber Moritz.

Bei gutem Sommerwetter haben sich die ersten Teilnehmer um 15.30 Uhr am Bootssteg in Gmund getroffen, um dann gemeinsam mit dem Schiff nach Tegernsee zu schippern.

Neben der Schiffsanlegestelle, ließen wir uns im Schlosscafe ARAN schmecken, auf was wir Lust hatten. Es war auf alle Fälle wieder super lecker und sehr schön.

Nach unserer Rückkehr in Kaltenbrunn, gegen 18 Uhr, sind dann die übrigen Teilnehmer nach und nach eingetroffen. Insgesamt waren wir rund 20 Teilnehmer, die sich an die schön eingedeckten Tische verteilten. Das Essen schmeckte uns wieder hervorragend gut. Es war uns eine große Freude, dass einige unserer frisch gebackenen Abiturienten an unserem Treffen teilnahmen und wir gemeinsam auf ihre sehr guten Abiturabschlüsse anstoßen konnten. Wir freuten uns mit Ihnen über ihre tollen Ergebnisse.

Gegen 23 Uhr löste sich dann die Runde auf und alle machten sich freudig und gut gelaunt auf den Heimweg.

Petra Pichler

Teilnehmer
Klaus und Sigrid Birkendahl, Katrin Burkamp, Elisabeth Dell, Ali Eghbali, Julian Engel, Kim und Reinhard Käisinger, Benedikt Krämer, Angelina Mauß, Andreas Ostermayer, Petra Pichler, Tom Röhrig, Robert und Ulrike Saathoff, Veronika Savchenko, Saschka und Marlene Seebauer, Jörg Schönfeld, Susanne Schörghuber, Burkhart Schulz mit Ehefrau



Natürlich durfte auch der große Fernseher an diesem Abend nicht fehlen, da das EM Eröffnungsspiel, Deutschland gegen Schottland, in der Allianz Arena München stattfand. Wir waren alle begeistert, dass Deutschland mit soo vielen Toren 5:1 gewonnen hat.



ERICH PROEBST PREIS 2024

An Ruohai Liu

Eine der Bestimmungen für die Vergabe der würdevollen Auszeichnung des Erich Proebst-Preises legt fest, dass er nicht per se jedes Jahr vergeben wird, sondern dann, wenn es eine würdige Trägerin bzw. einen würdigen Träger eines Jahrganges gibt.

Für das Jahr 2024 hat die Jury einstimmig entschieden, einen Schüler zu ehren, der sich mit besonderer Vielseitigkeit und ehrenhaftem Verhalten in unsere Gemeinschaft eingebracht hat. Ruohai Liu oder Peter, wie wir ihn auch nennen, gehört seit September 2019 unserer Schlossgemeinschaft an und wird unsere Schule nun als erfolgreicher Absolvent mit einem Eins-Komma Abitur nach fünf Jahren verlassen. Aber diese bemerkenswerte akademische Leistung war längst nicht alles, wodurch Peter sich für uns hervortat. Um nur einige weitere Beispiele zu nennen: Peter war Mitglied in der SMV, wirkte in zahlreichen Arbeitskreisen mit und hatte immer Anregungen für Schulprojekte. Schon zu Beginn seines Aufenthalts bei uns, beteiligte er sich sehr liebevoll und hilfreich an der Betreuung unserer Summer Camp Kinder – wie er auch all die Jahre immer für unsere Jüngsten ein gern frequentierter und geschätzter Ansprechpartner



war. Peter war bei allen Mitschülern sehr beliebt. Er wurde geschätzt für seine Vorträge und Beiträge in Mentorenkonferenzen und Schulversammlungen, war bei zahlreichen externen Events ein authentischer und leidenschaftlicher Repräsentant unserer Internatsschule und er belebte und unterstützte die Integrationsprozesse unserer internationalen Schüler.

Um Peter bei uns ein Denkmal zu setzen, ist es noch zu früh – für eine Ehrung ist es aber dringend an der Zeit. Deshalb erweisen wir ihm die Ehre unseres Erich Proebst-Preises und verleihen ihm hiermit gewissermaßen ein erweitertes Reifezeugnis, das ihm einen messerscharfen Verstand, standfesten und geerdeten Charakter und ein großes Herz bescheinigt!

„Lieber Peter, Deine positive „endlos erneuerbare Energie“ versprüht eine Komposition aus Respekt, Nächstenliebe, Empathie und Geist – stets den eigenen Kompass justierend, Dich selbst und andere zu heben und zu erweitern. Immer treu dem, was Du kraft eigener Überzeugung mit den Neubeurer Werten verbindest. Dein Persönlichkeitskern ist Deine Strebsamkeit für und in der Gemeinschaft und Dein verlässlich aufmerksames Zuhören – genauso, wie Deine leidenschaftlichen und liebevollen Plädoyers, auf alles Gute zu bauen.

Dein Horizont ist weit, Deine Haltung ist bescheiden, selbstlos, gefestigt, selten ergeben, weil stets offen und fragend. Antworten, die Du gibst und Fragen, die Du stellst, repräsentieren nur selten „Main Stream Content“. Du setzt Dich dadurch ab.

Sich nicht nur selbst sehen – sich nicht zuallererst sehen und doch sich selbst nicht zu vernachlässigen. Dies ist die Reinheit der Neubeurer Seele – wie es unsere Gründerin versinnbildlichte. Lieber Ruohai Liu. Du bist ein Neubeurer Vorbild – Herzlichen Glückwunsch zu Deinem Erich Proebst-Preis!“

Jörg Schönfeld
Stiftungsvorstand



HERZLICH WILLKOMMEN IM VEREIN

**Rolf Christian Reuter
Adrian Alenchenko
Incila Özmert
Alexandra Rademeyer
Nicola Hand
Anton Haiber
Jette Ackermann
Veronika Savchenko
Colin Kermer
Leonard Konrad
Maxime Urschel
Luis Fiebig
Lukas Bader
Theresa Essler
Birte Freya Seidel
Anna Paula Walker
Philip Schmidt**

**Ann-Marie Selzle
Mara Hamberger
Sophie Charlotte Wicklein
Theresa Erdmann
Angelina Laetitia Mauß
Nikita Marie Stein
Glenn Pollert
Felix Zehetbauer
Jule Pflaum
Ali Eghbali
Marc Baubkus
Ruohai Liu
Stepan Dvogalev
Andrea Rademeyer
Eva-Maria Bruns
Taha Ucak
Valentin Wenzl**



Zum Beitritt in den Verein
Auch Altschüler, die kein Abitur auf Schloss Neubeuern gemacht haben, sind natürlich in unserem Verein willkommen. Unsere Satzung findet Ihr ebenso wie unser Beitrittsformular auf unserer Website
www.altneubeurer.de

HERZLICHE EINLADUNG ZUM SOMMERFEST 2024



PROGRAMM FREITAG, 19. Juli 2024

- Ab 10 Uhr **Ausstellung Wolf Reuther Alte Schlossturnhalle**
- 11.30 Uhr **Gespräch der Generationen mit Gästen**, in der Aula
- 15.00 Uhr **Treffen der GoldNeubeurer**
Kaffeetafel am Pavillon auf der Südterrasse, bei schlechtem Wetter in der Bibliothek
Bitte im Vereinsbüro anmelden!
- 17.30 Uhr **Vernissage zur Ausstellung Wolf Reuther Alte Schlossturnhalle**
(Shuttle-Service auf der Nord, je nach Anmeldung)
Bitte anmelden bei reinhard.kaesinger@schloss-neubeuern.de
- 18.30 Uhr **Empfang der Jubiläumsjahrgänge auf der Südterrasse**
- 19.00 Uhr Begrüßungsrede, Jörg Schönfeld
- 20.00 Uhr **Festliches Dinner der Jubiläumsjahrgänge** mit Jahrgangsfreunden
(nur mit Anmeldung!) in den Sälen. Hier ist jeder willkommen, der dabei sein möchte – solange die Plätze zur Verfügung stehen. Barzahlung am Abend EUR 65,-
Anmeldung unter petra.pichler@altneubeurer.de
- 24.00 Uhr Veranstaltungsende

PROGRAMM

SAMSTAG, 20. Juli 2024 mit Sommerfestbeitrag EUR 25,-

für Erwachsene ab 16 Jahre, Kinder frei. In dem Beitrag ist das Essen am Abend bereits enthalten.

- Ab 9.00 Uhr Absperrung der Auffahrt, Shuttle-Service
- 9.30 Uhr **Führung zur Ausstellung Wolf Reuther Alte Schlossturnhalle**
- Ab 10.00 Uhr **Traditioneller Frühschoppen für die Feuerwehr**
Schüler der Schlossfeuerwehr, Veteranen und Vertreter der Gemeinde treffen sich zum Weißwurstfrühstück beim Stall. Bitte im Vereinsbüro anmelden!
- 10.00-11.30 Uhr **Brunch-Buffer**, im Anschluss Erfrischungsstand im Speisesaal
- Ab 10.00 Uhr **„Schloss Schoko“** – Schülerprojekt der Klasse 5, mit Verkauf im MINT-Zentrum.
- 10.30 Uhr **„Bücher als Lebenshilfe“**
Präsentation Schulprojekt: „Denkmal in Schule“ in der Bibliothek
- „150 Jahre Hugo von Hofmannsthal“**
Führung zur Ausstellung in S1 und S2 Hauptgebäude 1. Stock
- 12.00 Uhr **Andacht in der Kapelle für Schüler und Altschüler**
mit besonderem Gedenken an die Verstorbenen und Kranzniederlegung am Jüngling.
Andacht: Pfarrer Michael Schlierbach, Musik: Markus Weng, Sara Eterno
- 12.30 Uhr **Festliche Ehrungen am Jüngling**
Verleihung des Proebstpreises und der Blauen Frau an verdiente Schülerinnen und Schüler
- 13.15 Uhr **GetTogether am Pavillon**
Schüler und Eltern treffen sich mit Altschülern zum geselligen Gedankenaustausch
- 13.40-16.00 Uhr **Sportveranstaltungen „Schüler:Altschüler“**, Bitte anmelden:
Fußball: NicolasBaron.Vargas@schloss-neubeuern.de
Basketball: bastian.mundl@schloss-neubeuern.de
Volleyball: nicole.teufel@schloss-neubeuern.de
- 14.00-16.00 Uhr **Kaffee & Kuchen beim Pavillon auf der Südterrasse**
- Ab 15.00 Uhr **Info- und Verkaufsstand Verein der Freunde & Förderer**
im Speisesaal
- Verkauf der Bier-, und Getränkemarken**
- Verkaufsstand Schloss Neubeuern**
Jahrbuch 2022/2023 und Schulkleidung
- 15.30 Uhr **Mitgliederversammlung Freunde & Förderer**, im Festsaal
Einlass ab 15.00 Uhr, bitte pünktlich sein!
- 18.00 Uhr **Begrüßung und Bieranstich**
Musik mit den „Vier Hinterberger Musikanten“, Weinbar u. Kaffeestand
- 24.00 Uhr **Veranstaltungsende, Beginn der Nachfeier**
Beim Badwirt, Roßholzen 20, 83122 Samerberg, Eintritt EUR 15,- (vor Ort).€

Zum Ausklang Sonntag, 21. Juli 2024

- 10.00-12.00 Uhr Brunch auf der Südterrasse und im Speisesaal

SOMMERFEST
FREITAG



SOMMERFEST
SAMSTAG



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Mitglieder,

zu unserem diesjährigen Sommerfest möchte ich Euch alle sehr herzlich willkommen heißen und zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Freunde & Förderer Schule Schloss Neubeuern e.V., am Samstag, den 20.07.2024 um 15:30 Uhr in den Festsaal einladen.

Ein zentraler Punkt der Tagesordnung ist die satzungsgemäße Wahl des Vereinsvorstandes. Hier verabschieden wir uns, schweren Herzens, von unserem langjährigen Vorstandsmitglied Philip Krone, freuen uns aber sehr darüber, Euch ein neues Vereinsmitglied, Ali Eghbali, aus dem diesjährigen Abiturjahrgang als Kandidat für die Vorstandsarbeit vorstellen zu können.

Alle weiteren aktuell amtierenden Vorstandsmitglieder haben sich für die ehrenamtliche Arbeit einer weiteren Amtsperiode ausgesprochen und werden erneut zur Vorstandswahl kandidieren.



Lieber Philip, im Namen unserer Vorstandsrunde möchte ich mich von ganzem Herzen bei Dir bedanken. So viele Jahre warst Du treu an unserer Seite und warst immer eine Bereicherung in der Diskussion zu den Vereinsthemen. Ganz besonders für mich warst Du ein kluger und weiser Ratgeber, mit einem besonderen diplomatischen Verständnis. Im Vorstand werden wir Dich sehr vermissen – in Neubeuern werden wir Dich hoffentlich immer wieder sehen. In diesem Sinne sei herzlich begrüßt – Deine Neubeuerer Freunde!

Ali Eghbali

Schloss Neubeuern liegt tief in meinem Herzen. Es ist nicht nur ein Ort, sondern ein Zuhause, in dem ich eine zweite Familie gefunden habe. Die Erinnerungen an meine Zeit dort sind voller Wärme, Freude und tiefer Verbundenheit. Jeder Tag war ein Geschenk, und es war mir stets ein Anliegen, dem Schloss und seiner Gemeinschaft etwas zurückzugeben, ganz gleich in welchem Bereich.



Als Schüler habe ich immer versucht, meinen Teil beizutragen, um das Schloss zu bereichern und zu unterstützen. Ob es nun um Projekte, Veranstaltungen oder alltägliche Aufgaben ging – ich wollte, dass das Schloss von meinem Engagement profitiert. Es war mein kleiner Beitrag zu einem Ort, der mir so viel gegeben hat.

Jetzt, da ich mein Abitur in der Tasche habe und das Schloss als Schüler verlassen musste, fehlt mir diese Möglichkeit. Doch die Verbundenheit bleibt. Ich spüre den Wunsch, weiterhin etwas für Schloss Neubeuern zu tun, nicht als Schüler, sondern als ehemaliger Schüler, als Teil dieser großen Familie, die mich geprägt hat. Deshalb habe ich mich entschieden, mich im Altschülerverein zu engagieren. Ich habe mich als Vorstand beworben, mit der festen Absicht, meine Erfahrungen und meine Hingabe zum Schloss in einer neuen Aufgabe einzubringen. Mein erstes Projekt an dem ich arbeiten möchte, ist die Erweiterung unserer Altschüler-App. Die App soll uns alle noch näher zusammenbringen und den

Austausch fördern. Ich hoffe, dass ich durch dieses Engagement dem Schloss Neubeuern etwas von dem zurückgeben kann, was es mir geschenkt hat. Die Jahre dort haben mich zu dem Menschen gemacht, der ich heute bin, und dafür werde ich immer dankbar sein. Meine Liebe und meine Verbundenheit zu Schloss

Neubeuern sind ungebrochen, und ich freue mich darauf, gemeinsam mit vielen anderen Ehemaligen weiterhin Gutes zu bewirken.

Herzliche Grüße

Euer Ali

KANDIDATEN VORSTANDSWAHLEN 2024



Patrick Bhamroyal

Abi-Jahrgang 1997, Vorstandsarbeit seit 2013, betreut u.a. das Stipendien-Netzwerk



Dr. Wolfgang Bracker

Abi-Jahrgang 1970, Vorstandsarbeit und stellv. Vorsitzender seit 2018, betreut u.a. die Satzungsthemen und koordiniert außerdem als Beiratsvorsitzender die Themen der Stipendienstiftung gGmbH



Katrin Burkamp

Jahrgang 1984, Vorstandsarbeit seit 2004, Vorsitzende seit 2014. Betreut u.a. die Marketingthemen, auch als Beiratsmitglied in der Stipendienstiftung gGmbH



Ali Eghbali

Abi-Jahrgang 2024, Preisträger der „Blauen Frau für kreative Leistung“ und für sein besonderes Engagement für die Neubeuerer Gemeinschaft. Ali bewirbt sich als neues Mitglied und Bindeglied zur jungen Generation für die Vorstandsarbeit.



Henry Klenk

Abi-Jahrgang 2016, Vorstandsarbeit seit 2016, betreut u.a. die Internet-Themen der Find-Your-Friends-APP



Robert Saathoff

Jahrgang 1972, Vorstandsarbeit seit 2021, betreut unsere Finanzen als Schatzmeister. Außerdem ist Robert Beiratsmitglied in der Stipendienstiftung gGmbH



Saschka Seebauer

Abi-Jahrgang 1995, Vorstandsarbeit seit 2013, betreut u.a. die juristischen Themen und das Vereinsbüro mit Datenbank-Themen



Simon von Thun und Hohenstein Veit

Abi-Jahrgang 1992, Vorstandsarbeit seit 2013, betreut u.a. das Spenden-Netzwerk für die historisch relevanten Schloss-Themen





Wir gratulieren zur Hochzeit

Als ich damals das erste Mal Neubeuern gesehen habe, wurde mir nahe gelegt, dass man hier hervorragend heiraten könne und so entstand schon damals ein Wunsch in mir. Am 25. Mai 2024 gaben meine Frau Bettina und ich uns dann in der Schlosskapelle das Ja-Wort und mein Traum ging in Erfüllung. Neben einigen Altschülern waren 70 Gäste geladen, die für eine tolle Feier sorgten! Die Zeit im Internat hat mich sehr geprägt und dadurch war es was sehr besonderes hier heiraten zu können.

Julian Königseder, Abitur 2016



Familienzuwachs

Mit großer Freude geben wir die Geburt unserer Tochter Alexandra Emilia Seigis bekannt. Alexandra kam am 20. Mai 2024 in Agatharied zur Welt und wir sind überglücklich, sie in unserer Familie willkommen zu heißen. Dankeschön an alle, die sich mit uns gefreut und uns gratuliert haben!

Angelika Kowal und Christian Seigis



„Blumenstillleben“

Aus den Gästebüchern Schloss Neubeuern
Band 2, Luise Begas-Parmentier,
24. Juni 1892, Aquarell

Zum Geburtstag

Der Juni kam. Lind weht die Luft.
Geschoren ist der Rasen.
Ein wonnevoller Rosenduft
Dringt tief in alle Nasen.

Manch angenehmes Vögelein
Sitzt flötend auf den Bäumen,
Indes die Jungen, zart und klein,
Im warmen Neste träumen.

Flugs kommt denn auch dahergerennt,
Schon früh im Morgentaue,
Mit seinem alten Instrument
Der Musikant, der graue.

Im Juni, wie er das gewohnt,
Besucht er einen Garten,
Um der Signora, die da thront,
Mit Tönen aufzuwarten.

Er räuspert sich, er macht sich lang,
Er singt und streicht die Fiedel,
Er singt, was er schon öfter sang;
Du kennst das alte Liedel.

Und wenn du gut geschlafen hast
Und lächelst hold hernieder,
Dann kommt der Kerl, ich fürchte fast,
Zum nächsten Juni wieder.

Wilhelm Busch

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Runde Geburtstage unserer Vereinsmitglieder 1. Halbjahr 2024

20

Sebastian Schmid
Rike Maria Pflaum
Sandra Barth
Zehou Zhao
Sina Fattah
Li Chen
Lingyun Yang
Michael Klingler
Sarah Marie Stodden
Yu Cao

Malvina Freiin von
Lotzbeck-Keßelring
Marc Baubkus
Isabella Maria Pinol
Michael Zech
Theresa Essler
Vincent Kriegmair
Quirin Kemmetter

30

Hai Anh Nguyen
Leonie Franziska Spigiel
Janine Oehmichen
Nina Kurz
Maximilian Jaud
Patricia Barochel Pereira Leite
Marco Zander
Quirin Josef Seemüller
Tom Löttsch
Melissa Müller
Christina Rebensdorf
Tessa Irlbacher-Weinmann
Inna Strelbitskaya
Cornelius Boeder
Benedikt Ippisch

40

Linda Röder
Stefan Keglmaier
Cenk Alican
Alexander Ott

50

Klaus Wildhirt
Daniel Christopher Klüser
Markus Langes-Swarovski
Georg Riedel
Diana Simon-Bruns

60

Ursula Köhler
Michael Geipel
Antje Dauphin

Annette Hesselmann
Friedrich Max Mayer
Annette Czagány-Mignano
Thomas Pawlak
Carsten Zimmermann
Wolf Freiherr von Werthern

70

Randolph Hessing-White
Peter Singer
Manfred Karsch

75

Christof von Linprun
Werner Gams
Alexander Overkott
Gaby Römer
Michael Chowanetz
Brigitte Eichinger

80

Robert Gräf
Klaus Niederländer
Margita Gürtler
Rainer Bracco
Alexander Saager
Jörn Knickmann
Claus Schmidlein
Jürgen Schmid
Wolfgang von Meibom
Christel Vollrath
Heinrich Galland

85


Friedrich Breyer
Edith von Welser-Ude
Peter Feldmeier
Karl-Reinhold Griessinger
Hubert Knapp
Anna-Katharina Kresse

90

Ulrich Gerhardt
Job Freiherr von
Seckendorff-Witzleben
Christel Goldberg
Hans-Dieter Hambrecht
Sonja Adelberger
Volkmar Freiherr von
Eckardstein

95

Kurt Hantsch
Gertrud Fraundorfer



Wenn etwas uns fortgenommen wird,
womit wir tief und wunderbar zusammenhängen,
so ist viel von uns selbst mit fortgenommen.
Gott aber will, dass wir uns wiederfinden –
reicher um alles Verlorene und vermehrt
um jenen unendlichen Schmerz.

Rainer Maria Rilke

IN GEDENKEN AN UNSERE FREUNDE

Christian Fürst zu Bentheim

In Neubeuern von 1937 bis 1941
Geboren am 09.12.2023
Verstorben am 12.12.2023

Louis von Harnier Freiherr von Regendorf

In Neubeuern von 1954 bis 1958
Geboren am 03.07.1938
Verstorben am 23.12.2023 in München

Andrea Martina Jundt

In Neubeuern von 1979 bis 1982
Geboren am 26.12.1965
Verstorben am 16.03.2024

Thomas Koller

In Neubeuern von 1970 bis 1977
Geboren am 25.11.1957
Verstorben am 12.03.2024 in München

Rolf Meerstein

In Neubeuern von 1953 bis 1955
Geboren am 15.08.1942
Verstorben am 24.12.2023

Dr. Bernd Munzinger

In Neubeuern von 1955 bis 1960
Geboren am 08.03.1940
Verstorben am 20.01.2024

Rotraut Schaaf geb. Sauter

Geboren am 07.08.1937
Verstorben am 09.10.2023

Rolf Simon-Weidner

In Neubeuern von 1964 bis 1968
Geboren am 23.12.1951
Verstorben am 12.02.2024

Prof. Dr. Leo Zitzlsperger

In Neubeuern von 1948 bis 1952
Geboren am 26.03.1933
Verstorben am 27.02.2024

NACHRUFE



Rolf Simon-Weidner

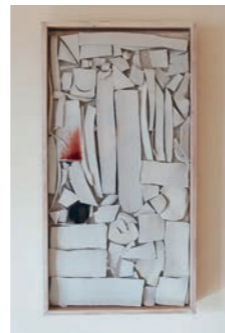
Der Internatsschüler Rolf Simon-Weidner ist am 12. Februar 2024 verstorben.

Er war von 1964 bis 1968 in der Schule Schloß Neubeuern.

Anfänglich war er sehr unglücklich darüber sein Elternhaus verlassen zu müssen, aber auch später und als Erwachsener fand er doch Gefallen an Erfahrungen, die er während seiner Schulzeit machte. Deshalb wurde er auch Mitglied im Verein Freunde Förderer Schule Schloss Neubeuern e.V.

Das Prägendste, das er aus der Internatszeit mit in sein Erwachsenenleben nahm, war der Zugang zur modernen Kunst durch seinen Lehrer Florian Lechner.

Rolf Simon-Weidner studierte nach seinem Schulabschluss an der Muthesiuschule Kiel, bei Prof. Johannes Gebhardt und Prof. Jan Koblasa und an der staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, bei Prof. Uli Gunther. Er erhielt ein Stipendium der Foundation Karoly in Vence, Südfrankreich, und gewann 1984 den Henri- Matisse-Preis für Skulptur, Nizza. Hauptsächlich arbeitete er mit dem Werkstoff Keramik und gestaltete freie, moderne Skulpturen. Des Weiteren malte er abstrakte Bilder. In den Keramikarbeiten spielt der Abdruck seiner Hände eine tragende Rolle. Sein Künstlerkollege Ben Siebenrock schrieb: „Bei Rolf Simon-Weidner wird das Werkzeug (die Hand) zum alleinigen Inhalt seiner Kunst. Es ist sein Kunstgriff dort innegehalten zu haben. Selbst wenn die erzeugten Formen auch an Schädel und Wirbelsäulen anknüpfen, geht es weniger um die Darstellung von etwas Drittem, als eben um seinen Beweis: „Ich war da“. Es ist die gespeicherte Erinnerung von und an das Leben, von seiner einzigartigen Existenz zu einer bestimmten Zeit, weil er den Schlüssel zur Datierung in der Hand hält...“



Für ein Werk in Collage, Malerei und Texte für seinen jüngsten Bruder Matthias, schrieb Rolf Simon-Weidner selber über seine Malerei: „Jedes wirklich gemachte Bild ist eine Liebeserklärung. Rostrot ist die Farbe... Eisenoxidrot. Auch Englisch -Rot oder Rostbraun genannt. Das ist meine Lieblingsfarbe und Indigo. Das ist wie Tintentiefblauschwarz. Die Maya stellten das rituell verwendete Pigment, Maya-Blau, aus dem Mineral Polygorskit und Indigo her. Größtenteils wird Indigo zum Färben von Denim-Stoffen verwendet (Blue Jeans). Ich trete vor die Farben im Bild und das in meinen schönsten Kleidern. Ich will selber werden durch das Malen...“

Seit 1972 hatte er unzählige Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland. Besonders gut aufgenommen wurde er in Künstlergruppen in Finnland, Tschechien und Südfrankreich. Seine Arbeiten finden sich sowohl in öffentlichen als auch in vielen Privatsammlungen.

Er hinterlässt fünf Kinder, sechs Enkelkinder und seine langjährige Lebensgefährtin Anja Blossey, die ebenfalls Künstlerin ist und diesen Nachruf schrieb.

Jonathan Simon-Weidner



Andrea Martina Jundt

*26.12.1965 +16.03.2024

In Neubeuern von 1979 bis 1982

„...Sprich von mir, wie du es immer getan hast. ... Lache weiterhin über die kleinen Scherze, an denen wir gemeinsam Spaß hatten. Spiele, lächle, denke an mich, bete für mich. ...“

(Henry Scott Holland (1847-1918), Priester der St. Paul's Cathedral)

Es ist mir eine traurige Verpflichtung Euch wissen zu lassen dass am Samstag, dem 16.03.2024, um 02:10, Andrea Martina nach langer und schwerer Krankheit friedlich und mit sich im Reinen, im Johannes-Hospiz Barmherzige Brüder in München, für immer eingeschlafen ist.

Sie möchte sich auf diesem Weg bei Euch allen für die schöne Zeit in Neubeuern bedanken.

„Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.“

Andrea Martina hinterlässt zwei Kinder, Leon und Alena. Wer ihnen kondolieren möchte kann dies gerne über mich tun.

Euer Lawrence Soldan



Thomas Koller

geboren am 25.11.1957, gestorben am 12.03.2024

Liebe Katrin,

vielen Dank für Deine Anteilnahme und die liebe Karte. Und auch ganz vielen Dank an Angelika Schmolke und Robert Saathoff, dass sie mich und uns bei der Beerdigung begleitet haben. Darüber habe ich mich sehr gefreut.

Thomas kam 1970 in die 6. Klasse als Schüler nach Schloss Neubeuern. Als Sohn des damaligen Schulleiters Konrad Koller, hat er es nach dem frühen Tod seiner Mutter nicht leicht gehabt. Nach dem Abitur 1977 widmete er sich insbesondere der Musik, komponierte, spielte Gitarre, Keyboard und Flöte. Zuletzt lebte er sehr zurückgezogen in München und ist nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben. Er ist im Familiengrab auf dem Friedhof Altenbeuern beigesetzt worden.

Es war schön und tröstlich, mal wieder in Neubeuern gewesen zu sein.

Herzliche Grüße

Laila



SAVE THE DATE



VOM 28. JULI BIS 11. AUGUST 2024
VON 12-14 JAHREN

Kinder von Altschülern mit Ermäßigung.



Exklusiver Siegelring oder Kettenanhänger mit Wappen von Schloss Neubeuern

| | |
|---|--------|
| Ring in Silber | 320,- |
| Ring in Silber/Wappen Gold 18kt | 535,-€ |
| Ring in Silber/Wappen Gold 18kt mit Brillant | 575,-€ |
| Anhänger in Silber mit Kette | 180,- |
| Anhänger in Silber/Wappen Gold 18kt mit Kette | 390,- |
| Anhänger in Silber/Wappen Gold 18kt mit Brillant und Kette | 430,- |

Diese wunderschönen Schmuckstücke bekommt
Ihr im direkten Kontakt zu:

Goldschmiede Andrea Stork
Langweid 18, 83115 Neubeuern
Telefon: +49 (0)172 / 142 06 72
E-Mail: a.stork@live.de
www.goldschmiede-andreastork.de

TOPS

Mitgliederversammlung 2024

Zum Sommerfest 2024 findet am 20. Juli um 15.30 Uhr die Mitgliederversammlung im Festsaal statt. Zu dieser Versammlung werden auch wieder Vorstandswahlen stattfinden. Bitte wendet Euch an das Vereinsbüro, wenn Ihr Interesse an der Vorstandsarbeit für unseren Verein habt.

Termine Schloss Neubeuern

| | |
|----------------|-----------------------|
| 15. Oktober | Wirtschaftsforum |
| 19. November | Wirtschaftsforum |
| 25./26. Januar | International Weekend |

Termine Altschülertreffen in Planung:

Berliner Treffen im November/Dezember 2024
Bitte verfolgt die aktuelle Terminübersicht auf unserer Website www.altneubeurer.de

Einladung zu unseren Vorstandssitzungen

Wir möchten Euch herzlich dazu einladen, an unseren Vorstandssitzungen teilzunehmen. Diese finden in München und Neubeuern statt. Wenn Ihr den Verein mit Eurem persönlichen Engagement unterstützen wollt und Euch für die Vorstandsarbeit interessiert – Ihr seid immer herzlich willkommen – bitte wendet Euch jederzeit an das Vereinsbüro.



Ihre Spende für Schloss Neubeuern an den Verein F&F

meine Volksbank Raiffeisenbank eG
IBAN: DE59 7116 0000 0008 1047 00
BIC: GENODEF1VRR

ist herzlich willkommen!

SPENDER 2024

DER VEREIN SAGT HERZLICHEN DANK!



Spender 1. Halbjahr 2024

Prof. Dr. Otto Adelberger
Dr. Wolfgang Bracker
Ulrich Döring
Martin Freiherr von Jenisch
Dr. Heinz Küttner
Christian Loos
Bodo Ernst Reimann
Heide Rist
Rolf Christian Reuter
Robert Saathoff
Maddalena Gräfin von Thun-Hohenstein
Maximilian W. Weißenrieder



FREUNDE & FÖRDERER SCHULE SCHLOSS NEUBEUERN E.V.

Erscheinungstermin NEW Ausgabe Nr. 92 Juli 2024

Zwei Ausgaben im Jahr
Redaktionsschluss, Juni 2024

Digitale Ausgabe für Mitglieder

Ein Ansichts-PDF des Magazins finden Sie
auf unserer APP/Webseite
www.altneubeurer.de in der Bibliothek des
Mitgliederbereichs

Herausgeber

Freunde & Förderer
Schule Schloss Neubeuern e.V.
Schlossstraße 20, 83115 Neubeuern
0049 (0) 8035-9062-52, Fax -73
E-Mail: verein@altneubeurer.de
www.altneubeurer.de

Bankverbindung

meine Volksbank Raiffeisenbank eG
IBAN: DE59 7116 0000 0008 1047 00
BIC: GENODEF1VRR

Redaktion

Katrin Burkamp, Petra Pichler
Wir danken Reinhard Käsinger und Angelika
Schmolke für die Mitarbeit und Fotos und
allen Schülern, Altschülern, Lehrern und
Mentoren für ihre Beiträge.

Konzeption und Gestaltung

ghost.brandmanagement
k.burkamp@ghostexpedition.de
Druck: Druckerei Vogl GmbH & Co KG

Vereinsbüro

Petra Pichler (Vorstandsassistentin)
0049 (0) 8035-9062-52
E-Mail: verein@altneubeurer.de
Geschäftszeiten:
Mo, Mi, Do 8.30-13.30 Uhr
In den Ferien ist das Büro nicht besetzt.

Vorstand Freunde & Förderer Schule Schloss Neubeuern e.V.

(gewählt am 04.09.2021)

Katrin Burkamp (Vorsitzende)
Büro: Dreimühlenstraße 9, 80469 München
Mobil 0173-9321329
k.burkamp@ghostexpedition.de
katrin.burkamp@altneubeurer.de

Dr. Wolfgang Bracker (Stellv. Vorsitzender)
Waldmüllerstraße 8, 81479 München
Tel. 089-7932942
Mobil 0179-6761533
wolfgang.bracker@t-online.de

Robert Saathoff (Schatzmeister)
08131-14676
robert.saathoff@altneubeurer.de

Patrick Bhamroyal
patrick@bhamroyal.de

Henry Klenk
Arcisstr. 61, 80801 München
Mobil 0151-27086316
henryklenk@outlook.de

Philip Krone
Am kleinen Wannsee 1, 14109 Berlin
Büro: 030-992935-121
Mobil 0163-3033222
pk@kronegt.de

Saschka Seebauer
Tel. 089-8128165
Mobil 0175-2448365
info@alexandra-seebauer.de

Simon von Thun und Hohenstein Veit
Tel. 089-27272155
Mobil 0172-8222044
sthv@yahoo.de

IMPRESSUM

